
Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1980 von G. BUSCHE und R.K. BERNDT

Wir legen nunmehr den 11. Jahresbericht vor. Seither ist die Datenfülle zunehmend gewachsen. Gleichlaufend stellte sich die Frage der Filterung für einen lesbaren Bericht. Dabei beziehen wir uns im wesentlichen nach mehrmals formulierten Kriterien auf bisherige Kenntnisse zum Auftreten von Arten, zur Häufigkeit und zur Verteilung, zu Schwankungen im Zusammenhang mit den verschiedenen Faktoren, zur Bestandsentwicklung.

Mancher Leser könnte den Eindruck gewinnen, der Jahresbericht sei eine mehr oder weniger zusammenhanglose Aufstellung von Einzelinformationen. Um dem entgegenzuwirken, haben wir diese in den letzten Berichten an vielen Stellen in Kurzform erläutert und z.T. in das Gesamtbild eingeordnet. Damit entfällt auch, ständig dieselben zusammenfassenden Arbeiten (BERNDT & DRENCKHAHN 1974, BUSCHE 1980 u.a.m.) zitieren zu müssen. Z.T. beruhen Auswahl und Erläuterung von Meldungen auch auf Zwischenauswertungen vorliegenden Materials. Fazit: Wir bemühen uns, Auswahlkriterien transparent zu machen. Wenn sie uns direkt formulierbar erscheinen, teilen und teilen wir sie mit. So ist diesem Jahresbericht eine Liste derjenigen Arten beigefügt, von denen Brutvorkommen ab 1980 aufgeführt werden.

Wir danken allen Mitarbeitern und Berichterstattern für die Übermittlung von Beobachtungen und Untersuchungsergebnissen, dem Landesverband des Deutschen Bundes für Vogelschutz, der Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer, dem Verein Jordsand und der AG Schellbruch (BANSEMER, BLUNCK, KÜHNERT, PAULIEN, A. u. W. PESCHEL, THOMAS, WOLFF) für Brut- bzw. Jahresberichte aus den Schutzgebieten, ferner Herrn U. RADOMSKI für die Zusammenarbeit im Landes-Seltenheitausschuß sowie Herrn RIEPER, Wetteramt Schleswig, für die Zusendung der „Monatlichen Witterungsberichte...“ und einzelner Klimawerte.

1. Arbeitsvorhaben

Zu den herausragenden feldornithologischen Aktivitäten zählten 1980:

- a) Drei flächendeckende Bestandserfassungen (von der Luft und vom Boden aus) im Wattenmeer in Zusammenarbeit mit der Staatlichen Vogelschutzwarte Schleswig-Holstein. Ergebnisse sind nach Auswertungen von Dr. KNIEF in den Westküsten-Mitteilungen erschienen.
- b) Die Ostküstenzählungen werden von J. KÜHL bearbeitet.
- c) Erneute landesweite Erfassung des Brut- und Rastbestandes der Graugans.
- d) Erneute Kontrollen zur Brutbestandsentwicklung des Eisvogels.

2. Das Wetter in Schleswig-Holstein

2.1. Witterungsdaten

2.1.1. Klimawerte

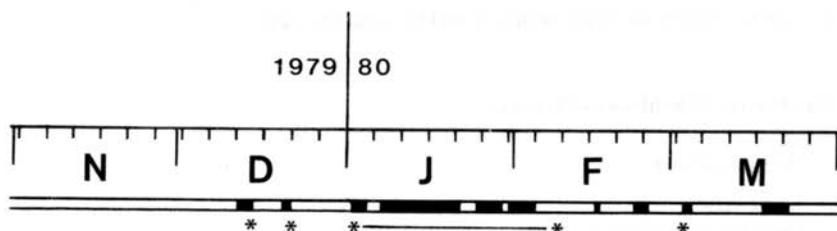
(Angaben von RIEPER, Wetteramt Schleswig)

	Lufttemperatur (°C)		Niederschlag (mm)	
	Abweichung vom Normalwert		Abweichung vom Normalwert	
	Husum	Kiel	Husum	Kiel
Januar	- 2,9	- 2,7	- 19	- 13
Februar	+ 0,7	+ 0,7	- 20	- 16
März	- 0,5	- 0,9	- 12	- 11
April	- 0,3	- 0,5	- 17	- 1
Mai	- 1,3	- 1,0	- 23	- 34
Juni	+ 0,1	+ 0,2	+ 80	+ 97
Juli	- 1,2	- 1,4	+ 25	+ 39
August	- 0,5	- 0,3	- 8	+ 21
September	+ 0,5	+ 0,4	- 16	+ 38
Oktober	- 0,7	- 0,7	+ 113	+ 37
November	- 0,7	- 0,2	+ 52	+ 50
Dezember	+ 0,3	+ 0,2	+ 21	+ 37

	Schwesing (b. Husum)	Kiel
Jahresmitteltemperatur	7,3 °C	7,8 °C
höchste Temp.	25,9 °C am 6.6.	27,6 °C am 14.6.
tiefste Temp.	-13,6 °C am 7.12.	-13,6 °C am 8.12.
Sommertage	6	10
Frosttage	106	111
Eistage	26	22
Niederschlagshöhe	953 mm	959 mm
Zahl d. Niederschlagstage	216	214
Zahl d. Tage mit Schnee und Schneeregen	36	30
Zahl d. Tage mit Gewitter	26	21
Sonnenscheindauer	1471 Std.	1577 Std.

2.1.2. Verteilung der Tage mit Frost, Schneefall und einer Schneedecke im Winter 1979/80 (schematische Darstellung)

Balken: Tage mit Frost (nach Tagesmittel-Lufttemperaturen in Schleswig), (verbundene) Sterne: Tage mit Schneebedeckung bzw. Schneefall.



2.1.3. Vereisung der Gewässer 1979/80

Monat	Nov.			Dez.			Jan.			Febr.			März		
Dekade	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
				X	X		X	X	X	X	X	X	X	X	X
							X	X	X	X	X	X			

X = kleine Seen und Teiche vereist.

X = die meisten Seen und Teiche vereist; Gewässer mit Durchflüssen und große Seen

X teilweise offen; an der Küste Eisbildung in flachen Buchten.

2.2. Witterungsverlauf

Wie im vorigen Bericht können phänologische Bezüge, z.B. der jeweiligen Vegetationsentwicklung, nicht mehr wie gewohnt dargestellt werden (vgl. BERNDT & BUSCHE 1981). Der allgemeine Witterungscharakter ist 2.1.1. zu entnehmen. Dabei bedeutet beispielsweise: Lufttemperatur — 2,9 im Januar: zu kalt; Niederschlag — 19 im Januar: zu niederschlagsarm bzw. zu trocken; zusammengefaßt: Der Januar 1980 war zu kalt und etwas zu trocken.

Der Winter 1979/80 erbrachte vor allem durch den kalten Januar die Kältesumme von 119 (HEINEMANN 1980), was einem Normalwinter entspricht (vgl. BERNDT & BUSCHE 1975).

In phänologischer Hinsicht sind die Westwetterlagen zu Beginn und im Verlauf der 3. Dekade im August bemerkenswert (vgl. Lariden-Ansammlungen). Am 21.8. überquerte der ehemalige Hurrikan „Bonnie“ mit Böen bis Stärke 12 unser Land. In den folgenden Tagen schwächte sich der Wind ab, so daß am 24. nur noch an der Küste Böen von 9 auftraten. Die Sturmfelder der ehemaligen Hurrikane „Georges“ und „Earl“ zwischen dem 10. und 12.9. erbrachten kaum besondere Verdriftungen/Ansammlungen an der Küste, dgl. vier Oktoberstürme. Überhaupt blieb der Herbst 1980 über den Winteranfang hinaus verhältnismäßig sturmreich.

3. Bemerkungen zu vogelkundlichen Ereignissen im Jahresverlauf

Winter 1979/80: Wie im Kaltewinter 1978/79 fielen ungewöhnlich hohe Bestände an Saat- und Kanadagänsen auf, vor allem im Ostküstenbereich: Mitte Februar dürften sich in Schleswig-Holstein etwa 1.200 Saatgänsen und ca. 800 Kanadagänsen aufgehalten haben.

Heimzug: Nach 1976 wurde einmal wieder verstärkter Bläßgans-Durchzug im Februar und März registriert, vor allem im Unterelberegion, darüber hinaus aber auch im Südwesten unseres Landes. Von einem eindrucksvollen Umkehrzug (Rückzug) berichtete BEHMANN. Danach zogen am 29.3. von 9 bis 10.30 Uhr am Botsand/PLÖ nach SW: 950 Mäusebussarde, 250 Ringeltauben, 600 Feldlerchen, 30 Bachstelzen, 150 Wiesenpieper, 150 Heckenbraunellen, 40 Goldammern, 80 Rohrhammern, 350 Stare, 120 Dohlen, 40 Saatkrähen. Nach vorliegenden Daten ließ sich ein Zusammenhang mit

Witterungsverhältnissen nicht erkennen. Der Durchzug von Zwergmöwen und Trauerseeschwalben ist vergleichsweise als stark einzustufen.

Brutvorkommen: Für einige Wasservögel sind unterschiedliche Nachwirkungen des Kältewinters 1978/79 registriert. Während der Höckerschwan immer noch auf vielen kleinen Seen und Teichen fehlt, der Zwergtaucher gegenüber dem Vorjahr zwar zunahm, die Bestandshöhe von 1978 (BERNDT & BUSCHE 1981) aber bei weitem noch nicht erreichte, sind die Einbußen des Rothalstauchers fast ausgeglichen. In diesem Zusammenhang sei auf den Populationszusammenbruch des Raubwürgers hingewiesen, der sich auch am geringen Außerbrutzeit-Material zeigt. Negative Bestandstrends weiterer Arten: Blaukehlchen, Grauwammer, Kolkrabe. Positiv entwickeln sich (weiterhin): Kolbenente, Reiherente (Region West), Kranich, Heringsmöwe und Hohltaube auf Amrum, Beutelmeise.

Suchekursionen in Südholstein erbrachten 8 Brutzeitvorkommen des Wendehalses und 11 Brutzeitvorkommen des Zwergschnäppers. Vom Erlenzeisig wurden (nach der Invasion) einige Brutzeitfeststellungen bekannt.

Sommervorkommen: Löffler, Schwarzkopfmöwe (brutverdächtig), Blauracke, Karmingimpel.

Wegzug: Von verschiedenen Arten gab es ungewöhnlich große Ansammlungen: an der Westküste von Dreizehnmöwen im August und Dezember/Anfang Januar '81, vom Kormoran im Oktober (mit mind. 53 Ex Großer Plöner See). Der bedeutendste Graugans-Rastplatz des Landes (Warder See/SE) war maximal mit 4.000 Ex besetzt. Eine neue Höchstzahl erbrachte auch die Bachstelzen-Erfassung an Schlafplätzen in Elmshorn: 3.000 (!) Ex (H. u. D. MEYER). Vom Dieksander Vorland wurden ungewöhnlich viele Sichelstrandläufer gemeldet; in Nordfriesland verblieben Säbelschnäbler mit Höchstzahlen bis weit in den Herbst hinein. In der ersten Novemberhälfte hielten sich mehr Nonnengänse als in Vorjahren an den Rastplätzen auf. Eine Zählung über der Ostseeküste am 19.11. erbrachte bereits 2.500 Eisenten.

Invasionen 1979/80: Erlenzeisig: stark, Birkenzeisig und Fichtenkreuzschnabel: schwach.

4. Das Material

Wir verwenden folgende Abkürzungen:

Monatsangaben: 1. = Januar, 12. = Dezember; juv = Jungvogel, -vögel; dj = diesjährige/s Ex; immat = unausgefärbte/s Ex; vorj = vorjährige/s Ex; ad = Altvogel, -vögel; 2/3 = 2 ad/3 juv; Fgl = Fängling/e; M = Männchen; W = Weibchen; Ex = Exemplar/e; 1,1 Ex = 1 M und 1 W; P = Paar/e; Fml = Familie/n; mind. = mindestens; insg. = insgesamt.

Bei Ortsbezeichnungen stehen oft Abkürzungen der betreffenden Kreise/Städte in Form der Kfz - Kennzeichen.

Prachtaucher, *Gavia arctica*: 28.5. 1 nicht ganz ausgefärbtes Ex Stocksee/PLÖ

(KÜHL), Ende Mai 1 Ex Postsee/PLÖ (LUGERT lt. ZÖCKLER).

Haubentaucher, *Podiceps cristatus*: neue Brut(zeit)plätze: Rutebüller See/NF 4-6 P (BERNDT); Kating-Priel/NF 10.7. 5 P teils balzend, ohne juv (EKELÖF); Tongrube nördl. Wacken/IZ 1 P (GRADE); Baggersee an der A 10 bei Lürschau/Gammelby/SL 5.7. 1 P mit Nest (HEIN); Kulkensee/RD 1 P mit Jungen (RADOMSKI bzw. BERNDT); Kiesteich bei Lebatz/OH 1 P mit Jungen (W.-D. MÖLLER); Peper See/OH 4.7. 2 P; Oeverdiek/OH 4.7. 1 P (BANSEMER); Teich bei Kühsen/RZ 19.6. 1 P (KIRCHHOFF, T. WESTPHALEN); Garrensee/RZ 31.5./1.6. 4-5 Ex (KIRCHHOFF, ROHWEDDER, T. WESTPHALEN); Kiesteich bei Basedow/RZ 1 P mit Jungen (O. KÜHNAST, LILLE, V. MORITZ); Kiesteich bei Lanze/RZ 1 P mit Jungen (HEIN).
Bemerkenswerte Nachrichten von bekannten Brutplätzen: am Gr. Plöner See ca. 240 P, 102 Fml nachgewiesen, dazu am 17.5. insg. 198 Nichtbrüter (BERNDT, KIRCHHOFF, KÜHL, T. WESTPHALEN); am Neuen Teich bei Kletkamp/PLÖ bei sehr hohem Wasserstand 7 Fml, in Vorjahren 0-1 P (BERNDT); auf der Treene bei Friedrichstadt bis Stichkanal Ramstedter Moor auf 4 km Länge am 16.5. 9 P, zumeist mit Nestfund belegt (EKELÖF) und damit eine Zunahme gegenüber 2 P auf der doppelten Flußlänge bis Schwabstedt (BERNDT 1974).

Spätbrut: 22.11. 2 5 Wochen alte Junge Hofsee/Mönchneversdorf/OH (WINKLER), also ca. 19.10. geschlüpft, spätester Termin bisher in Schleswig-Holstein.

Rast: 12.10. 76 Ex nahe Rantumbecken/Sylt (DANNENBURG), hohe Zahl. 13.9. 230, 15.11. 160 Ex Gr. Plöner See, Schwartenwarder, morgens dicht am Schilfrand, Schlafplatz? (BERNDT, KIRCHHOFF, T. WESTPHALEN). Erst jetzt wurden folgende Angaben bekannt: 20.11.1974 1.080, 7.12.1974 1.250, 14.12.1974 1.700 Ex Westensee/RD (SPLETZER).

Rothalstaucher, *Podiceps griseigena*: Angaben von bekannten Brutplätzen belegen einen weitgehend „normalen“ Bestand, der im Gegensatz zum Vorjahr kaum noch Einbußen durch den Kältewinter 1978/79 erkennen läßt.

Einige Beobachtungen von Seen (umherstreifende Nichtbrüter? später Heimzug?): 13.4., 1.7., 12.7. 1 Ex Barkauer See/OH (B. BOHNSACK); 29.4. 2 Ex Ahrensee/RD + 1 Ex Westensee/RD; 2.5. 1 Ex Wellsee/KI (BÜTJE); 26.5. 1 Ex Schmalsteder Mühlenteich/RD (BERNDT); 28.6. 1 Ex Gr. Plöner See, Nehnten (KIRCHHOFF).

Zwergtaucher, *Podiceps ruficollis*: Gegenüber 1979 machte sich ein Bestandsanstieg bemerkbar; die Verluste durch den Kältewinter 1978/79 sind jedoch bei weitem noch nicht ausgeglichen. Kontrollen mit Klangattrappe an 15 Fischteichen im Raum Kiel ergaben 18 Reviere (1978 35-37, 1979 12-13 Reviere, BERNDT).

Neue Brutplätze Region West: 22.8. 1 ad/3 ca. dreiwöchige juv auf Tümpel im Fockbeker Moor (BÜTJE), 4.8. 1 P mit 3 juv auf einer Kiesgrube bei der Mülldeponie Ahrenshöft/NF (SUPPE lt. EKELÖF).

11.10. 36-50 Ex Kating-Teich/NF (EKELÖF, D. CLAUSSEN), hohe Zahl.

Wellenläufer, *Oceanodroma leucorhoa*: 24.8. 1 Ex vor Speicherkoog/HEI (GLOE, BÜLOW), nach DRENCKHAHN & KUSCHERT (1974) zweite Augustbeobachtung, wohl im Zusammenhang mit den Stürmen.

Schwarzschnabelsturmtaucher, *Puffinus puffinus puffinus*: 12.10. ein 2-3 Wochen alter Totfund Adolfskoog (J. MEYER), von EKELÖF gesammelt: dj M der atlantischen Nominatform.

Kormoran, *Phalacrocorax carbo*: Mitte Januar mit 164 Ex wesentlich geringerer Bestand an der Ostseeküste als in den Vorjahren, u.a. 65 Ex Fehmarn, 47 Ex Festlandsküste Oldenburgs, 63 Ex Neustädter Bucht, 19 Ex Lübecker Bucht (BERNDT, B. BOHN-SACK, DIEN, FAHRENHEIM, FÖRSTER, KIRCHHOFF, SCHWARZE, SPARR, E. THIEME, W. THIEME).

Im Herbst bisher größte Ansammlungen am Gr. Plöner See: 15.8. mind. 32 Ex, davon 28 Ex auf Waldinsel bei Ascheberg; 13.9. 12 Ex; 11.10. 53-73 Ex, davon 34 auf Waldinsel bei Ascheberg und 20 Ascheberger Warder, eventuell teilweise dieselben Vögel; 15.11. 3 (BECHTOLSHEIM, BERNDT, KIRCHHOFF, T. WESTPHALEN). Am 31.7. überflogen 44 Ex den Hauke-Haien-Koog/NF gen E (SCHMIDT-MOSER Ms.).

Zwergdommel, *Ixobrychus minutus*: 26.4. 1 Ex rufend Wellsee (BERNDT), 1.6. 1 Ex rufend Schulensee (SCHMIDT 1981), 14.10. 1 Ex Eidumkoje/Sylt gen NE (HEMPRICH).

Rohrdommel, *Botaurus stellaris*: neu aus Eiderstedt: 1 Rufer „in einem breiten Schilfgraben“ Oldenswort-Osterende, wo 1979 Bruterfolg mit 3 juv; 2-3 Rufer im „km-langen Schilfstreifen“ im Altneukoog/Warmhörn (W. SCHMIDT lt. EKELÖF).

Schwarzstorch, *Ciconia nigra*: Weitere Informationen zum Brutbestand: 1979: 3 Brutpaare, davon je 4 und 3 ausgeflogene Junge und 1 Paar ohne Bruterfolg; 1980: 2 Brutpaare, davon einmal 4 Junge und ein Paar ohne Bruterfolg (juv eingegangen), ein drittes Paar brütete nicht (T. NEUMANN).

Außerdem Mai- und Junifeststellungen, z.T. mit Bruthinweisen, (3mal Kreis Rendsburg-Eckernförde, 2mal Kreis Segeberg, 1mal Kreis Ostholstein; BASELT, BAYER, BERNDT, BRUSTER, FÖRSTER, HEIN, THIES).

Löffler, *Platalea leucorodia*: 26.8. 1 Ex Sulsdorfer Wiek/F. (BÜTJE).

Höckerschwan, *Cygnus olor*: In Simonsberg/NF brütet 1 P in einem Graben direkt an der Straße; Bruterfolg: 8 juv (TOPP).

Singschwan, *Cygnus cygnus*: Kontrollfahrten mehrerer Mitarbeiter begründen die folgende Zusammenstellung (Daten ab 10 Ex von AXT, EKELÖF, HÄLTERLEIN, KELM, SCHMIDT-MOSER, KNOLLE):

	Haasberg. See	Hauke-H. Koog	Raum Börmer Koog Meggerkoog W Tetenhusen	Bokelholm	Raum Rutebüll. See
19. 2.				12	
20. 2.		10			
21. 2.		11			160 ¹⁾
22. 2.		10			
23. 2.			74/2		
4. 3.		15			
5. 3.	325/28				
9. 3.			24/2		
15. 3.			20/8		
21. 3.	24/17		0/0		

1) bisher nicht gemeldete hohe Anzahl

Zwergschwan, *Cygnus bewickii*: wie vor (Daten ab 10 Ex von EKELÖF, FILBRANDT, GALL, GLOE, KELM, KNOLLE, M. LORENZEN, A. LENSCH, D. MEYER, SCHMIDT-MOSER, E. THIEME):

	Haasberg. See	Hauke-H. Koog	Raum Börmer Koog Meggerkoog W Tetenhusen	Raum Kudensee	Untereibe Bishorst/ Hetlingen
1. 1.		73/3			
17. 2.					64/2
21. 2.		47/3			
29. 2.		78/0			
2. 3.				230 ¹⁾	
5. 3.	174	112/2			
8. 3.	83/3	151		80	
9. 3.			30/2	10	
21. 3.	59/3	129/1			
22. 3.			131/16		
23. 3.				90	118
24. 3.				27	
29. 3.		ca. 100	208/17 ¹⁾		
30. 3.				23	
2. 4.		ca. 100	156/8		
4. 4.		50			
5. 4.			95/3		
6. 4.			25/3		
7. 4.			0/2		
9. 4.		21			

1) bisher nicht gemeldete hohe Anzahl

Einzelheiten: 30.3. 124/10 Gieselau-Kanal/HEI (DENKER), neuer Platz; 5.4. 136 Ex Raum Warder See/SE (E. THIEME), ungewöhnlich hohe Anzahl; 1. Novemberdekade maximal 191 Ex im Hauke-Haien-Koog (SCHMIDT-MOSER Ms.).

Zu Beginn der 3. Märzdekade könnten knapp 600 Zwergschwäne im Westküstenbereich gerastet haben.

Saatgans, *Anser fabalis*: wie schon im Kältewinter 1978/79 (vgl. BERNDT & BUSCHE 1981) ungewöhnlich hoher Bestand im Winter 1979/80, vor allem im Ostküstenbereich, siehe auch Kanadagans.

Tab. 1: Rastbestand der Saatgans in Schleswig-Holstein im Winter 1979/80.

Monat	Ostküstenbereich			Westküstenbereich	
	Ex	Beob.	davon Ex zur Monatsmitte	Ex	Beob.
Okt.	79	2	79	0	0
Nov.	141	6	141	0	0
Dez.	69	1	69	0	0
Jan.	518	11	444	98	4
Febr.	1.712	16	687	380	2
März	111	6	89	131	6
April	1	1	1	0	0
Gesamt	2.631	51		609	12

Trotz auffälligen Durchzugs rasteten bis einschließlich Dezember nur recht wenige Saatgänse. Im Januar, vor allem aber mit dem einsetzenden Heimzug im Februar, nahm der Bestand stark zu (Ansammlungen ab 100 Ex: Januar 2, Februar 11). Mitte Januar hielten sich etwa 500, Mitte Februar etwa 1.200 Saatgänse in Schleswig-Holstein auf. Ab Ende Februar haben dann die meisten das Land verlassen.

Hauptrastplätze waren wie im Vorjahr die Hohwachter Bucht und Fehmarn: Hohwacht Januar bis 150, Februar bis 270 Ex; Fehmarn Januar bis 204 Ex; außerdem Fehmarnsund Februar einmal 129 Ex. Für die Nordseeküste wurden bemerkenswerte Rastscharen nur von der Unterelbe gemeldet: Seestermühe/PI Januar einmal 63 Ex, Pinnaumündung/PI bis 25 Ex, Julsand/PI Februar einmal 260 Ex. Kleine Trupps erschienen auch im Binnenland: Selenter See/PLÖ November einmal 14, März einmal 20 Ex; Gr. Plöner See Februar einmal 60 Ex; Warder See/SE Januar bis 14, Februar einmal 160, März einmal 20 Ex; Tetehusen/SL März bis 43 Ex.

Zug: September - Januar 9 Beobachtungen mit 433 Ex in Wegzugrichtung, Februar - März 15 Beobachtungen mit 1.038 Ex in Heimzugrichtung.

Beobachtungen meldeten AXT, BERNDT, BÜTJE, M. CARSTENS Ms., DIEN, EICHSTEDT, EKELÖF, FÖRSTER, GOOS, HEIN, HETZER, HUNCK, KAPPES, KIRCHHOFF, KÜHNERT, MARTENS, D. MEYER, NICKEL, W. PESCHEL, RADOMSKI, RIESCH, SCHLÜTER, SCHMIDT 1981, SCHÜTT, K. SCHULZ,

SCHWARZE, SPANKOW, STEFFEN, E. THIEME, W. THIEME, THIESSEN, WINKLER.

Kurzschnabelgans, *Anser brachyrhynchus*: einige rastende Trupps im Ostküstenbereich, u.a. 9.2. 20 Ex Kl. Binnensee/PLÖ (STEFFEN).

Blaßgans, *Anser albifrons*: Rastplatzkontrolle in Eiderstedt: 1.1. 85, 27.1. 90, 17.2. 110 und 9.3. 190 Ex Sieversflether Koog (E. THIEME).

Für die Westküste bemerkenswerter Durchzug: 18.2. 100 Ex über Elsdorf (AXT); 23.3. 14-15.30 Uhr 50 + 80 + 100 + 10 Speicherkoog/HEI (A. LENSCH), im Raum Elmshorn/Untereibe, wo D. MEYER schon ab 7.2. lebhaften Durchzug an 10 Tagen registrierte, kulminierte der Heimzug am 23.3. mit insgesamt etwa 4.000 Ex: bis mittags in Trupps um 100, nachmittags/spätnachmittags etwa 1.000 in 10 teils ineinandergeschobenen Keilen sowie etwa 2.000 in gebogenen Linien (HETZER, SPANKOW, H., Ch., U. u. D. MEYER); 25.3. 100 Sarzbütteler Moor, 26.3. 16.30 u. 17.30 Uhr je 80 über Meldorf (A. LENSCH); 27.3. 7.35 Uhr 90 bei Meldorf, 7.55 Uhr 350 Ex bei St. Michaelisdonn (GLOE). Zugrichtung aller Beobachtungen: weit überwiegend E.

21.3. bemerkenswerte Rastansammlung von ca. 1.500 Ex Vorland Haseldorfer Marsch/PI (SPANKOW lt. D. MEYER).

Graugans, *Anser anser*: 30.3. Nest mit 7 Eiern im Klosterforst Preetz in Raisdorf/PLÖ am Rande eines Flachmoores in Buchenwald, 100 m von der B 76 entfernt, 18.4. Nest zerstört (SCHWARZE). Ausbildung eines Mauerplatzes in Schleswig-Holstein: im Juni mauserten erstmals 85 Ex an einer Stelle (KÜHL).

Wegzug: Von folgenden Orten wurden solche großen Ansammlungen bisher nicht gemeldet: Rantumbecken: 16.10. 102 Ex (PETERSEN 1981); Hauke-Haien-Koog: 3.9. 582 Ex (FILBRANDT); Kl. Binnensee/PLÖ: 28.9. 1.200 Ex (WINKLER) und Warder See/SE: 4.000 Ex (E. THIEME).

Kanadagans, *Branta canadensis*: wie schon im Kältewinter 1978/79 (vgl. BERNDT & BUSCHE 1981) ungewöhnlich hoher Bestand im Winter 1979/80, vor allem im Ostküstenbereich, s. auch Saatgans.

Tab. 2: Rastbestand der Kanadagans in Schleswig-Holstein im Winter 1979/80.

Monat	Ostküstenbereich			Westküstenbereich	
	Ex	Beob.	davon Ex zur Monatsmitte	Ex	Beob.
Okt.	3	2	3	0	0
Nov.	0	0	0	1	1
Dez.	385	8	16	0	0
Jan.	1.482	31	484	21	1
Febr.	2.808	33	621	92	4
März	1.291	24	580	61	4
April	2	2	2	0	0
Gesamt	5.971	100		175	10

Bis Mitte Dezember rasteten nur wenige Kanadagänse; ab Ende des Monats machte sich Zuzug bemerkbar, z.B. Hohwacht 16.12.1979 0, 26.12. 70, 29.12. 120 Ex. Im Januar und, wohl im Rahmen des Heimzuges, im Februar nahmen die Bestände weiter zu (Ansammlungen ab 100 Ex: Dezember 2, Januar 7, Februar 10, März 5). Mitte Januar hielten sich etwa 500, Mitte Februar etwa 800, Mitte März etwa 700 Kanadagänse in Schleswig-Holstein auf. Die meisten haben das Land offenbar Ende März verlassen (noch am 23.3. 220 Ex Kl. Binnensee/PLÖ und 200 Ex Nordküste Fehmarns).

Hauptrastplätze waren wie im Vorjahr die Hohwachter Bucht und Fehmarn, daneben der Raum Neustadt: Hohwacht Januar bis 230, Februar bis 300, März bis 250 Ex; Fehmarn Januar bis 80, Februar bis 400, März bis 250 Ex; Neustädter Binnenwasser Januar 0, Februar einmal 110, März einmal 40 Ex. Von der Nordseeküste wurden nur wenige Trupps gemeldet, maximal 27.2. 57 Ex Wiedau/Rutebüller See/NF, 5.3. 22 Ex Haasberger See/NF, 27.1. 21 Ex Seestermühe/PI. Einige Kanadagänse rasteten auch im Binnenland: Passade/PLÖ Januar einmal 14 Ex; Postsee/PLÖ Februar bis 45, März bis 21 Ex; Scharsee/PLÖ März einmal 34 Ex; Warder See/SE Dezember einmal 10 Ex, Januar bis 18, März einmal 21 Ex.

Zug: November - Januar 2 Beobachtungen mit 53 Ex in Wegzugrichtung, Februar 2 Beobachtungen mit 78 Ex in Heimzugrichtung.

Beobachtungen meldeten BANSEMER, BECHTOLSHEIM, BEHMANN, BERNDT, B. BOHNSACK, BÜTJE, M. CARSTENS Ms., DIEN, DÜRNBERG, EICHSTEDT, EKELÖF, FÖRSTER, GRAEBER, HETZER, U. JÜRGEN, KAPPES, KELM, KIRCHHOFF, KNOLLE, KÜHL, KÜHNERT, P. LENSCH, LUDWIG, LÜDDECKENS, MARTENS, D. MEYER, MÜHLENBRUCH, NICKEL, von PLATEN, RADOMSKI, RIESCH, AG Schellbruch Ms., SCHLÜTER, SCHMIDT 1981, SCHMIDT-MOSER, SCHÜTT, SPANKOW, STEFFEN, H. STOBBE, E. THIEME, W. THIEME, THOMSEN, J. VOSS, von WAHL sen., ZÖCKLER.

Nonnengans, *Branta leucopsis*: 7.10.79 - 27.4.80 wöchentliche (!) Kontrolle des Rastgebietes Friedrichskoog-S/Kaiser-Wilhelm-Koog: 30.3. maximal 8-10.000 Ex. Währenddessen gelang es, vermutete Beziehungen zum „Hullen“ am niedersächsischen Elbufer nachzuweisen: P. GIMMINI folgte am 23.3. einem das o.g. Rastgebiet querenden Schwarm von 100 Ex bis Brunsbüttel und sah, wie dieser in Richtung Hullen verschwand. - Im März und April Tümlauer Bucht/Westerhever mehrmals über 5.000 Ex, am 12.4. sogar 7.000 Nonnengänse (T. NORGALL), neue Höchstzahlen.

Neue Informationen zum Wegzug: Rodenäs-Vorland 29.10. 800, Simonsberg 28.10. 4.000, Tümlauer Bucht 28.10. 1.300 und Katinger Watt 31.10. 2.600 Ex (HANDKE), Ergebnis der Westküsten-Zählung am 8./9.11.: 9.159 Ex (W. KNIEF, P. PROKOSCH, G. BUSCHE). Damit hielten sich in den angegebenen Novembertagen im Vergleich zum Rastbestand Ende Oktober auffallend viele Nonnengänse an der Westküste auf, was in den letzten Jahren nicht mehr der Fall war (BUSCHE 1980).

Speicherkoog/HEI: 1.11. - 27.11. 600-300 Ex (GALL, GLOE, BÜLOW, A. LENSCH). Die weitere Entwicklung an diesem neuen Rastplatz sollte so genau wie möglich verfolgt werden.

Rothalsgans, *Branta ruficollis*: 23./24.2. und 7.4. 1, 12.3. - 30.3. 3mal 2 Ex unter

Nonnengänsen Tümlauer Bucht, dem Verhalten nach Wildvögel (T. NORGALL); 15.3. 1 Ex Westerhever binnendeichs (H.-P. RICHTER lt. MULSOW).

Brandgans, *Tadorna tadorna*: weitere Zunahme im Binnenland: Stoffsee/RD 31.5. 2+2 Ex; Hansdorfer See/RD 31.5. 5 P; Lammershagen/PLÖ 12./14.5. 9 P + 1,0 (BERNDT); Rottensee/PLÖ 2 P, 1 Fml (KIRCHHOFF), erster Brutnachweis; Gr. Plöner See 3 Fml (BERNDT, KÜHL, KIRCHHOFF, T. WESTPHALEN); Ziegeleiteich Mielsdorf/SE 1 Fml (O. KÜHNAST, LILLE, V. MORITZ bzw. THIES), erster Brutnachweis.

An der Ostseeküste zwischen Grömitz und Sierksdorf/OH am 27.4. 27 P + 20 Ex, Zunahme (FÖRSTER).

22.8. je 1 ad M nördlich und südlich von Helmsand/HEI wegen Mauser flugunfähig; wahrscheinlich in der vergangenen Nacht bei schwerem Sturm aus dem Mausergebiet vor Dithmarschen abgetrieben. 25.8. mind. 6.000 Ex Friedrichskoog-N/HEI und damit neue Höchstzahl; viele gehen auf dem Vorland (geschwächt erscheinend - wohl im Zusammenhang mit den Sturmtagen) der Nahrungssuche nach; 1 ad M schläft (daher?) so tief, daß es berührt werden kann und dann erst erschreckt abfliegt (GLOE, BÜLOW). 25.11. 3.250 Ex Rantumbecken (PETERSEN 1981), bisher nicht gemeldete Höchstzahl.

Pfeifente, *Anas penelope*: 14.5. noch 1.000 Ex Grüne Insel, bis 1.6. noch 150 Ex (MERTENS); im Juni ständig im Rantumbecken, maximal am 14.6. 92 Ex, fast nur M (PETERSEN 1981), wohl (mausernde) Sommervögel.

Bemerkenswerte Konzentrationen: 21.2. 1.000 Ex Rutebüller See und Wiedau (KELM); 5.10. 10.000 Ex Speicherbecken/HEI (GLOE, BÜLOW, A. LENSCH), 25.10. 18-20.000 Ex Rodenäs (E. THIEME) und 29.10. mind. 45.000 Ex (in drei Stunden ausgezählt), davon 34.000 nördlich des Hindenburgdammes im teilweise niedrig überschwemmten Rodenäs-Vorland, 11.000 südlich des Hindenburgdammes (HANDKE). S. zudem unter Bläbhuhn!

Schnatterente, *Anas strepera*: jeweils größte Ansammlungen für folgende Gebiete: Wesseker See/OH: 5.4. 350 Ex (E. THIEME); Rantumbecken: im Juni fast 20 Ex, 16 M bzw. 4 P (DANNENBURG); Hauke-Haien-Koog: 13.8. etwa 200 Ex und Wesseker See/OH: 13.9. 1.200 Ex (E. THIEME).

Krickente, *Anas crecca*: bemerkenswerte Konzentrationen: 18.5. 20-25, 28.6. 200 Ex Dosenmoor/NMS auf neuen Staufflächen (SCHWARTEN); im Juni im Rantumbecken Steigerung auf 253 Ex (am 14.6.), fast nur M (PETERSEN), wohl Mauseransammlungen.

20.9. 2.750 Ex Warder See/SE (E. THIEME); 18.10. 1.400 Ex auf teilweise abgelassenen Lebrader Teichen/PLÖ (BERNDT); 19.10. 800-1.000, 16.11. 350 Ex Hohner See (BÜTJE); 26.10. 15-16.000 Ex Hauke-Haien-Koog (E. THIEME).

Stockente, *Anas platyrhynchos*: Hauke-Haien-Koog: „ab Ende Mai mehrere Hundert mausernde Erpel im Schilflabyrinth versteckt, Anfang Juni bis über 1.000 Erpel dort, dazu bei der Säblerinsel 1.900 Erpel, in beiden Gruppen je max. 100 W“ (SCHMIDT-MOSER Ms.).

Spießente, *Anas acuta*: 14.7. 1. W mit 4 juv., „d.h. vielleicht/wahrscheinlich Brut im Hauke-Haien-Koog“ (SCHMIDT-MOSER Ms.). - Bemerkenswerte Höchstzahlen: 23.2.

500 Ex St. Peter (TOPP), 1.10. 1.268 Ex Rantumbecken (PETERSEN 1981) und 31.12. 250 Ex Hauke-Haien-Koog (E. THIEME).

Knäkente, *Anas querquedula*: 9.5. 37 Ex Grüne Insel, danach einzeln (MERTENS), verhältnismäßig hohe Zahl.

Löffelente, *Anas clypeata*: bemerkenswerte Konzentrationen: im Juni ständig im Rantumbecken, maximal am 14.6. 105 Ex, fast nur M, ibid. 19.8. 881 Ex (PETERSEN 1981); 2.8. 150 Ex Kührener Teich/PLÖ (BERNDT), Mitte August ca. 600 Ex Wallnau/F. (SCHLENKER); 13.9. 200 Ex Wesseker See/OH, 20.9. 270 Ex Warder See/SE (E. THIEME).

Kolbenente, *Netta rufina*: Die Zunahme in der Seenplatte Ostholsteins hält an, am 17.5. 27 Ex Gr. Plöner See: 0,1 Prinzeninsel + 1,1 Triebs + 10,6 Tempel + 4,3 Sepel + 1,0 Ruhlebener Warder (BERNDT, KIRCHHOFF). Damit handelt es sich um das zur Zeit stärkste Brutzeitvorkommen im Lande mit ca. 50% des Brutzeitbestandes.

Tafelente, *Aythya ferina*: Gr. Plöner See 14 Fml (BERNDT, KIRCHHOFF, KÜHL, T. WESTPHALEN), in Vorjahren bis 32.

Am 14.6. führt 1 M 2 Junge, Kattgatt/Trave/HL, am 21.6. vertreibt das M ein sich näherndes W (SCHÜTT). Führende M wurden bereits am 2.6./14.6.1979 (M/1 Junges) und 11.6.1979 (M/2 Junge) im Schellbruch/HL beobachtet (AG Schellbruch Ms.).

Ein großer Mauserplatz hat sich am Gr. Binnensee/PLÖ gebildet: Juni 700 (SCHLÜTER), 6.7. 900, 13.8. 1.100 Ex (BERNDT). Größere Mauseransammlungen sind nur ausnahmsweise vom Dassower See/HL bekannt. Ein weiterer wichtiger Mauserplatz ist in Wallnau/F. entstanden: 10.8. 750 Ex (M. CARSTENS Ms.), 17.8. 600 Ex (KIRCHHOFF).

Neue Höchstzahlen von der Westküste: 26.2. 10 Ex Tümlauer Bucht, Baggerloch (T. NORGALL), 5.3. 42 Ex Haasberger See/NF (SCHMIDT-MOSER, KNOLLE), 1.10. 750 Ex Rantumbecken/Sylt (PETERSEN 1981).

Reiherente, *Aythya fuligula*: Gr. Plöner See nur 49 Fml, in Vorjahren bis 130. Dafür hohe Zahl vor Nichtbrütern, allein im Raum Ascheberg 17.5. 420, 28.6. 330, 19.7. 900 Ex (BERNDT, KIRCHHOFF, KÜHL, T. WESTPHALEN). 12.5. 400 Ex am Schellhorner Wiesenufer, Lanker See, gegenüber der Möweninsel Probstenerwerder (BERNDT). Erstmals 2 Fml Treßsee/SL, nach starkem Wasseranstieg im Sommer (V. STRIEGLER).

Weitere Brutnachweise an der Nordseeküste: 20.7. W + 3 juv Ockholmer Koog/NF auf Wehle, vermutlich auch auf anderer Wehle und auf Pellworm (PROKOSCH); 10.7. W + 10 juv Kating-Priel/NF; 1.8. W + 14 juv Kating-Teich/NF; 4.8. 2 W + 8 juv Bordelumer Heide/NF (EKELÖF); 24.8. je 1 W mit 2 + 6 juv Speicherkoog-Süd/HEI (GLOE, BÜLOW). Nachtrag: 12.5.1978 Gelege mit 8 Eiern und 2 weitere P Alte Oevenumer Vogelkoje/Föhr, zudem seit Jahren an den großen Baggerkuhlen Brutvorkommen (QUEDENS).

2.5. 151 Ex Grüne Insel/NF, davon 90% M, 10.5. - 4.6. ständig 50-60 Ex (MERTENS).

Bergente, *Aythya marila*: neue Höchstzahlen (Auswahl): 19.7. 21,1 Rantumbecken (DANNENBURG), ibid. 1.10. 30 Ex (PETERSEN 1981).

Eiderente, *Somateria mollissima*: Am 23.3. erbrachte eine Bestandserfassung aus dem Flugzeug zwischen Habernis und Brodten (Ostsee) 96.000 Eiderenten (KIRCHHOFF, THIESEN) und damit eine Anzahl, die bisherige Ergebnisse weit übersteigt, aber im Rahmen der Bestandsschätzungen liegt.

1.3. 10-13 Uhr Meldorfener Bucht: Ständig ziehen Trupps den Deich entlang, der meist zögernd, dann aber entschlossen gen NE mit zunehmender Höhe über Land (250 m) überflogen wird. Manche Trupps (zusammen 1.000 Ex) rasten vor der Deichquerung auf See, ziehen dann nach einer Störung aber auch ab wie andere. Insgesamt zogen 3.000 Ex so durch (GLOE).

Bemerkenswerte Konzentrationen: 11.8. 5-6.000 mausernde Ex, überwiegend M, Süderoogsand und 8.11. 12-13.000 Ex (schwer zu schätzen) Königshafen/Sylt (ZÖCKLER). BRUNS teilte zur Verteilung von Ansammlungen um Sylt mit, daß ad M im allgemeinen weiter draußen, W und juv weiter drinnen lägen.

Scheckente, *Polysticta stelleri*: 23.2. 1 M im Prachtkleid auf der Ostsee westl. Puttgarden/F. (KAPPE, EICHSTEDT). Bundesdeutscher Seltenheitausschuß: anerkannt.

Kragente, *Histrionicus histrionicus*: 4.4. - 7.4. 1 M Eckernförder Hafen (AXT, PELLNER). Bundesdeutscher Seltenheitausschuß: anerkannt.

Eisente, *Clangula hyemalis*: An der Ostseeküste erbrachte eine Zählung aus dem Flugzeug am 19.11. 2.500 Ex, davon 1.100 Sagasbank, 1.000 Flügler Sand, 200 Stollergrund (KIRCHHOFF, PROKOSCH, THIESEN). Für diese Jahreszeit ergaben sich im unmittelbaren Küstenbereich bisher keine Anhaltspunkte über Bestände in solcher Größenordnung. Das könnte bedeuten, daß sich die Eisenten weit draußen auf den vorgelagerten Flachgründen sammeln. Unter Land traten solche Ansammlungen erst ab Dezember auf.

Samtente, *Melanitta fusca*: Am 26.10. zeigten sich ca. 200 Ex vor Schlüttsiel (HANDKE), ibid. bisher nicht gemeldete Höchstzahl.

Zwergsäger, *Mergus albellus*: 19./20.1. 280 Ex Untere Trave/HL, davon 205 Schlütuper Wiek (SCHÜTT).

Mittelsäger, *Mergus serrator*: 8.4. insgesamt 128 Ex Rantumbecken (DANNENBURG), hohe Zahl, und 19.10. 3 Ex Stör/Breitenburg (A. LENSCH, GLOE), selten im Binnenland.

4 Brutpaare Amrum-Odde (KALISCH).

Gänsesäger, *Mergus merganser*: 11.3. 166 Ex Hohner See (BÜTJE); 25.3. 80 Ex Sarzbütteler Moor (A. LENSCH).

Brut(zeit)vorkommen: Schachtholm/RD, Spülsee 16.5. 1,1 (HEIN); Kl. Binnensee/PLÖ 4.5. 7 W mit 37 Pulli (HANDKE), wohl vom Gr. Binnensee; auf der Kossau/PLÖ 5 km südl. Lütjenburg 22.5. W + 7 Pulli (DAUNICHT, ZÖCKLER); Wakenitz, Ratzeburger See, Tüschener See/RZ von 20 Nistkästen 7 besetzt (W.-D. MÖLLER).

16.6. 1 M seit wenigen Wochen auf der Miele, Meldorfener Hafen (GALL, A. LENSCH), heute beim Flügelschlagen ohne Schwungfedern (GLOE).

Steinadler, *Aquila chrysaetos*: 8.11. 1 immat. List/Sylt (ZÖCKLER, KLOCKENHOFF).

Schrei-/Schelladler, *Aquila pomarina/clanga*: 9.9. 1 Ex Vaaler Moor/IZ (GRADE).

Rotmilan, *Milvus milvus*: Meldungen von Brut(zeit)vorkommen aus der Region West-südliches Nordfriesland 3 P, davon nur eines mit Bruterfolg (TOPP, LOOFT); Dithmarschen: Erfolgsbrut mit 1 juv (BOIE), NW-Rendburg-Eckernförde 2 P und SW Rendburg-Eckernförde 2 P (AXT, LOOFT, ECHT), nördliches Steinburg 1 P (ECHT). Von der Gesamtzahl läßt sich nicht auf eine Zunahme schließen (u.a. BUSCHE & BERNDT 1981), weil bestimmte Brutorte schon zuvor besetzt waren bzw. gewesen sein könnten.

Schwarzmilan, *Milvus milvus*: 13 Meldungen (BAYER, B. BOHNSACK, DOTSCHUWEIT, DÜRNBERG, KIRCHHOFF, KUNOW, MILLIES, RADDATZ, E. THIEME, T. WESTPHALEN).

Seeadler, *Haliaeetus albicilla*: T. NEUMANN verdanken wir folgende Mitteilungen aus seiner Arbeit im Rahmen des WWF: 4 Bruten in Schleswig-Holstein und ein Brutpaar im Grenzgebiet zur DDR. Bruterfolg: 4 P mit 6 flüggen Jungvögeln und damit die höchste genau bekannte Fortpflanzungsrate aus unserem Land. Zudem wurden 2 Jungadler adoptiert.

Von der Westküste bemerkenswerte Durchzügler-Daten: 25.2. 1 ad Sarzbütteler Teiche (P. BOHNSACK), 20.10. - 1.12. 1 Ex, mind. 2jährig, Rantumbecken (HEMPRICH, PETERSEN 1981). DANNENBURG sah u.a. den (2-3jährigen) Seeadler am 26.10. den ganzen Tag im/am Rantumbecken jagen. - 28.10. 2 Ex „machten Treibjagd auf Brandgänse ... im Süden des Westerheversandes“ (HOCHSTETTER).

Rohrweihe, *Circus aeruginosus*: 29.7. 4 juv (nfl) in Wintergerste, Osterhof bei Büsum (erster Feldbrüternachweis an der Westküste) und 3.8. 1 eben fl. Ex an der B 5 Heide-Hemmingstedt (MOHR), beides neue Brutorte. - 23.5. 1 geschossenes W Ramstedter Moor (G. NEHLS).

Kornweihe, *Circus cyaneus*: Juli/Aug. mind. 1 P Wildes Moor/NF (SCHENK). Konzentrationen im Zusammenhang der Feldmaus-Gradation: im November bis 11 Ex Rantumbecken und Nössekoog (DANNENBURG); 6.11. 12-13 Ex, davon nur 1 M, Eider-Ästuar Abdämmung bis Tönning (G. BUSCHE); 11.11. 4 Ex Speicherkoog/HEI (GLOE) 17.11. 3 Ex Raum Hedwigenkoog und schließlich 9.11. an einem Schlafort bei Heide 24-27 Ex, davon 11 M (G. BUSCHE).

Wanderfalke, *Falco peregrinus*: 27 Meldungen (AXT, BÜTJE, DANNENBURG, DIEN, DÜRKOP Ms., DÜRNBERG, GLOE, HANDKE, HEIMBACH, HEINZE, HOCHSTETTER, KELM, T. NORGALL, PÜTTGER, SCHÜTT, STEFFEN, E. THIEME, ZÖCKLER).

Turmfalke, *Falco tinnunculus*: 24.7.: 1 P besetzte ein altes Krähenest im Querträger eines Hochspannungsmastes an der Treene östl. Friedrichstadt (EKELÖF), vgl. BERNDT & BUSCHE 1981.

Wachtel, *Coturnix coturnix*: bereits 15.4. bei Kochendorf/RD (BAYER). Wachteln werden gelegentlich für jagdliche Hundeprüfungen ausgesetzt, was manche aus dem Rahmen fallende Daten erklären mag (MARTENS). Sonst keine Meldungen aus Schleswig-Holstein!

Kranich, *Grus grus*: T. NEUMANN übermittelte folgende Informationen aus seiner Arbeit im Rahmen des WWF: Der Brutbestand steigerte sich von 1973 (6 P) auf 11

Revierpaare 1980. In diesem Jahr sind außerdem noch 2 Ansiedlungsversuche zu verzeichnen. Bruterfolg: 11 flügge Junge von 6 Paaren.

Im Zuge der Bestandszunahme erscheinen seit einigen Jahren Kraniche zur Brutzeit in weiteren Landesteilen: 2.5. 1 Ex Westerhever nach NE (T. NORGALL) u. 3 Ex Adolfskoog/NF überhin (TOPP); 11.5. 3 Ex Fockbeker Moor gen N, 17.5. — 10.6 1 Ex Wildes Moor/RD (KRÜGER lt. AXT), 22.5., 19 Uhr 6 Ex über Heide nach NE (G. BUSCHE). Vgl. in BUSCHE & BERNDT 1981.

Heimzug: im üblichen Durchzugsgebiet südlich der Linie Elmshorn - Bad Segeberg - Neustadt zahlreiche Beobachtungen ziehender und rastender Vögel; eine bemerkenswert große rastende Schar von 50 Ex am 27.3. abends auf Koppel bei Itzstedt/SE (lt. THIES). 23. also recht viele, Beobachtungen nördlich der genannten Linie: März 5 Meldungen mit 58 Ex, April 13 Meldungen mit 86 Ex, Mai 4 Meldungen mit 31 Ex, Juni einmal 1 Ex (BEHMANN, BÜTJE, DÜRKOP Ms., FÖRSTER, KRÜGER lt. AXT, LÜDDECKENS, E. SCHMIDT, SCHMIDT 1981, STEFFEN, E. THIEME, THIES, ZIESEMER). Größte Rastscharen: 28.3. 24 Ex bei Hof Weide/SE (THIES), 4./5.5. 13 bzw. 14 Ex bei Gammendorf/F. (LÜDDECKENS).

Wegzug: neben einzelnen Ex am 28.10. 16 Kraniche rastend bei Nieby-Westerfeld/SL (TECH u.a.).

Wasserralle, *Rallus aquaticus*: 1 Ex mit 2 juv Westerspätlinge/NF geschätzt 2 P (TOPP), neuer Brutort (vgl. GLOE & BERNDT 1973). - 26 Reviere im Schellbruch/HL (AG Schellbruch Ms.).

Später Brutnachweis: 18.9. 1 frischtoten juv (2-3tägig) am Teich bei Hofholz/Altenhof/RD (STRÜFING).

20.1. 1 Ex Westerhever im Garten (Leuchtturmwart) nach tagelangem Frost bis -10 °C (T. NORGALL), ibid. 23.9. 2 Ex (HOCHSTETTER).

Tüpfelsumpfhuhn, *Porzana porzana*: Brutzeitvorkommen: Wallnau/F 3 P (M. CARSTENS Ms.), Grüner Brink/F. 1 P (LÜDDECKENS Ms.), Rantumbecken 2 Rufer (DANNENBURG, PETERSEN), Hauke-Haien-Koog Brutverdacht von 3 P (SCHMIDT-MOSER Ms.), Adolfskoog von 1 P (lt. TOPP). Ferner 6 weitere Meldungen (BERNDT, AG Schellbruch Ms., lt. SCHWARTEN, STEFFEN, TECH, TOPP). 2.10. 1 dj. Totfund „aus den letzten Septembertagen,“ Helmsander Damm (GLOE).

Wachtelkönig, *Crex crex*: an 9 Plätzen rufend (DÜRNBERG, EKELÖF, P. HANSEN, HUNCK, MARTENS, G. NEHLS, PLAUMANN Ms., SPLETZER, TECH), u.a. 12.6./17.6. 3-4 Ex rufend Wildes Moor/NF (TOPP, EKELÖF).

Nachtrag: 1976 - 1978 rufend bei Weesries/SL, 1979 bei Maasbüll/SL (P. HANSEN).

Bläßhuhn, *Fulica atra*: Aus dem Überblick von Rastbeständen an der Westküste (BUSCHE 1980) fällt die Abnahme auf. Das ist z.T. sicherlich auf den Kältewinter 1978/79 zurückzuführen (BERNDT & BUSCHE 1981). Bezüglich des Rantumbeckens nennt PETERSEN (pers. Mitt.) zusätzlich die Verminderung der Nahrungsbasis: Vermehrter Süßwasserdurchlaß beeinflusste die Seegrassflora (Auflockerung, Kümmerwuchs), was wahrscheinlich die Bestände des Bläßhuhns, aber auch von Schwänen und der Pfeifente verringerte.

Flußregenpfeifer, *Charadrius dubius*: 29.6. 2 warnende P Speicher-Koog/HEI (GLOE),

Brutvorkommen im unmittelbaren Westküstenbereich sind (sehr) selten.

Seeregenpfeifer, *Charadrius alexandrinus*: 3.5. 1 Ex Sehlandorfer See/PLÖ (BÜTJE), 10.8. 1 Ex Grüner Brink/F. (KAPPE). Beobachtungen von der Ostseeküste sind selten. 30.8. 70 Ex Tetenbüll-Becken (E. THIEME), bisher nicht gemeldete Höchstzahl aus dem Gebiet.

Kiebitzregenpfeifer, *Pluvialis squatarola*: M. PIENKOWSKI, Durham, übermittelte nach der Beobachtung der Ringkombination an 1 Ex auf Pellworm am 1.9.1980 von P. LINDEROTH folgende Funddaten: ad 27.2.79 in Teesmouth (Co. Cleveland) NE England; dort verblieb es bis März '79, kehrte im Dezember '79 zurück und verblieb bis März '80. Bemerkenswerte Höchstzahlen: Anfang September 950 Ex Südfall (GRIMMINGER) und 27.9. 1.000 Ex Westerheversand (RICHTER lt. MULSOW).

Goldregenpfeifer, *Pluvialis apricaria*: Anfang Mai '79 starker nächtlicher Durchzug am Leuchtturm Westerhever; kurz darauf am 7.5. ca. 20.000 Ex im NW-Bereich Eiderstedts bis zum Süderheverkoog (TROBITZ).

Es besteht der Eindruck, daß im Zuge des Umbruchs ehemaligen Grünlands (z.B. in Dithmarschen-Nord) und in der Nähe bekannter Rastplätze (Eiderstedt) Goldregenpfeifer zunehmend Vorländereien und nahe Watten aufsuchen: 19.8.79 600 Ex Tümlauer Bucht, *ibid.* 23. u. 30.4.80 4.500 Ex; 26.4. mehrere 10.000 (!) Ex auf Weiden im Nordheverkoog (T. NORGALL). Dieses Gebiet ist auch als herbsthlicher Rastplatz bekannt (DRENCKHAHN u.a. 1971). 29./31.10. mind. 5.000 Ex Rodenäs-Vorland (HANDKE).

Steinwälzer, *Arenaria interpres*: 1.8. 300 Ex Westerhever-Sandbank (ZÖCKLER, TROBITZ), bisher gemeldete Höchstzahl aus dem Gebiet.

Bekassine, *Gallinago gallinago*: Angaben über nennenswerte Brut(zeit)bestände gehen selten ein: 20-25 P Hohner See/RD, 4-6 P Fockbeker Moor/RD, 10-15 P Duvenstedter Moor/RD (BÜTJE), mind. 16 P Schwabstedter Westerkoog/NF (TOPP), 8-9 P Treßsee/SL (V. STRIEGLER), 5 P Schwansener See/SL (PLAUMANN Ms.), 5 P Grüner Brink/F. (LÜDDECKENS Ms.), 5 P Dosenmoor/NMS (SCHWARTEN).

Bisher nicht gemeldete Höchstzahlen aus Untereibe-Gebieten: 19.10. mehr als 210 Ex Krückaumündung im Vorland (MEYER, HETZER), 22.10. ca. 160 Ex Krückaumündung im Schlickwatt Nahrung suchend (PÜTTGER) und 16.11. mehr als 115 Ex außendeichs nördlich Glückstadts (HEINS, HETZER lt. MEYER).

Großer Brachvogel, *Numenius arquata*: Weitere Brutzeitbeobachtungen aus Weidewiesen-Habitaten sind eingegangen (BERNDT, G. BUSCHE, G. NEHLS, THIES). Sie wurden einer Arbeit zum gegenwärtigen Brutbestand in Schleswig-Holstein einbezogen (KNIEF & BUSCHE 1982), der weiterhin gut 200 P umfaßt.

Mitte September bis Mitte Oktober 40 Ex Bauersdorfer Teiche/PLÖ, abends in Richtung Selenter See abfliegend (RÜGER); 5.-7.10. 5-7 Ex auf frisch umgebrochenen Feldern bei Stoltenberg/PLÖ (D. u. J. MÜHLENBRUCH); im Hügelland rasten Brachvögel selten.

Uferschnepfe, *Limosa limosa*: Neue Höchstzahlen von Wegzügler-Ansammlungen aus folgenden Gebieten: Grüne Insel: 6.5. 12, 16.5. 29 und ab 25.5. ansteigend bis auf 121 Ex am 3.6. (MERTENS); Meggerkoog: 23.7. 70 Ex (BÜTJE); 13.-17.6. zunehmend auf mind. 150 Ex Meldorfer Hafen/S (GLOE).

Dunkler Wasserläufer, *Tringa erythropus*: 2.3. 1 Ex Westerhever (T. NORGALL),

frühes Datum.

Dauerbeobachtungen am Rantumbecken zufolge endete der Heimzug am 17.5., darauf bis zum 3.6. keine Ex anwesend, dann Auftreten von Brutkleidvögeln, z.B. 14.6. 71 Dunkle Wasserläufer, weiterhin ansteigend bis maximal 276 Ex am 9.7. (PETERSEN 1981); somit wahrscheinlich Wegzugbeginn schon Anfang Juni, bisher nicht bekannt. Höchstzahlen aus folgenden Gebieten: Rantumbecken und Umgebung 350 Ex am 17.8. (DANNENBURG) und Tetenbüll-Becken 550 Ex am 16.8. (E. THIEME). 25.10. noch 700 Ex Hauke-Haien-Koog (E. THIEME).

Rotschenkel, *Tringa totanus*: bemerkenswerte Bestandszunahme an 2 Brutplätzen der Ostseeküste: Oehe-Schleimünde/SL 90 P (1977 15, 1978 50, 1979 80 P, ROSSOW Ms.), Kl. Binnensee/PLÖ 60 P (1977 36, 1978 32, 1979 51 P, WINKLER Ms.).

Am 4.8. rasteten 1.045 Ex im Rantumbecken (PETERSEN 1981), bisher gemeldete Höchstzahl; 26.8. 20 Ex auf überschwemmten Wiesen an der Heilsau bei Mönkhagen/OH (NICKEL).

Grünschenkel, *Tringa nebularia*: 6.9. ziehen 65 Ex in Keilformation über St. Peter 150 m hoch gen S (K. SCHULZ).

Bruchwasserläufer, *Tringa glareola*: 11.5. 2 Ex in einem Moor im Kreis Rensburg-Eckernförde, davon 1 Ex balzend, 12.6. Fehlanzeige (BÜTJE).

6.7. 40 Ex Malkendorfer Moor/OH, auf überschwemmten Wiesen (NICKEL).

Teichwasserläufer, *Tringa stagnatilis*: 21.9. 1 Ex am neuen Meldorfer Hafen vorbeistreifend (GLOE). Erstnachweis für Dithmarschen (BUSCHE 1974).

Flußuferläufer, *Tringa hypoleucos*: erster Brutnachweis am Schwansener See/RD (PLAUMANN Ms.).

3.8. 50 Ex Kattegatt/HL, Spülfläche (SCHÜTT), 30.8. 21 Ex Tetenbüll-Becken/NF (E. THIEME).

Sichelstrandläufer, *Calidris ferruginea*: 20.4. 3 Ex Nordstrandischmoor (KUPPE), u.W. bisher früheste Beobachtung an der Westküste Schleswig-Holsteins.

Höhere Bestände aus dem Rantumbecken: 22.7. 108 Ex (PETERSEN 1981), 2.8. ibid. und Umgebung 120 Ex (DANNENBURG).

HOCHSTETTER notierte am 25.8.: „Hochwasserrastplatz auf dem Dieksander Vorland: Unter den rastenden Alpenstrandläufern wurden viele Sichelstrandläufer ausgemacht. Beim genauen Durchmustern der Rastbestände mußte ich feststellen, daß etwa 1.000 Sichelstrandläufer hier rasteten. ... Da in diesem Jahr und im vorigen Herbst regelmäßig mehrere Trupps von 10-100 S. am Trischendamm zu sehen sind, müßte man auf dem Dieksander Vorland gezielt suchen.“ Eine interessante Anregung zu dieser ungewöhnlichen Beobachtung.

Sanderling, *Calidris alba*: 11.8. 150 Ex Süderoogsand (ZÖCKLER).

Sumpfläufer, *Limicola falcinellus*: 22./23.5. 2 Ex, 24.5. 3 Ex Bottsand/PLÖ (BEHMANN Ms.); 10.8. 2. Ex Wallnau/F. (M. CARSTENS Ms.); 11.8. 1 Ex (Zuckerfabrik/Schleswig (GRÜNKORN)).

Kampfläufer, *Philomachus pugnax*: 13.7. 700 Ex Speicherkoog-S/HEI (E. THIEME), und damit bisher nicht gemeldete Höchstzahl aus dem Gebiet.

Säbelschnäbler, *Recurvirostra avosetta*: 13.8. noch 1 P mit 2 „großen, nfl.“ juv Kudenseegebiet (GLOE).

Ungewöhnlich zahlreiches und bis spät in den Herbst andauerndes Auftreten an der Westküste: Ende Oktober hielten sich hier noch so viele Säbelschnäbler auf wie sonst im September, August (wobei Daten aus weiteren bedeutenden Gebieten fehlen, vgl. BUSCHE 1980): Rodenäs: 16.8. insgesamt 300 Ex (BERNDT). 29.10. noch 300 Ex (HANDKE); Rantumbecken: nach Dauerbeobachtungen ab Juli in zwei Wellen ansteigend (PETERSEN 1981), im August maximal zwischen 1.000 und 1.200 Ex (DANNENBURG), nach getrennten Zählungen z. B. am 28.9. 1.300 Ex (DANNENBURG) und am 1.10. 1.260 Ex (PETERSEN 1981); Maximum am 9.10. mit 1.530 (!) Ex; im November dann über 684 Ex (am 6.11.) und 360 Ex (am 19.11.) absinkend auf 0-1 Ex in der letzten Novemberdekade und im Dezember (PETERSEN 1981); ferner am 2.1.1981 1 Ex (DANNENBURG); Tetenbüll-Becken: 16.8. 300 Ex (E.THIEME); Eidersperrwerk: 31.10. 450 Ex (HANDKE); Westerhever: 15.11. 54 Ex (HOCHSTETTER).

Thorshühnchen, *Phalaropus fulicarius*: 13.9. 1 Ex Tetenbüll-Becken/NF (E. THIEME).

Odinshühnchen, *Phalaropus lobatus*: 10.8. 12, 14.9. 6 Ex Wallnau/F. (M. CARSTENS Ms.), bisherige Höchstzahlen von der Ostseeküste; 10.8. 1, 15.8. 3, 17.8. 6, 20.8. 12, 23.8. 5, 2./4.9. 2 Ex Speicherkoog/HEI (HOCHSTETTER); 17.8. 8 Ex Speicherkoog-Süd (GLOE, BÜLOW); 27.8. 4 Ex Tetenbüll-Becken; 21.9. 12 Ex bei Ordning/NF (AXT).

Skua, *Stercorarius skua*: 24.8. 1 Ex Binnenschlei/SL (GRÜNKORN), nach einigen Tagen mit W-Sturm. Beobachtungen sind im Ostküstenbereich selten.

Heringsmöwe, *Larus fuscus*: Der Brutbestand wächst weiterhin: Trischen: 4-5 P (MEIER), Norderoog: 1 P (SANDELMANN), Amrum-Odde: 41 P (KALISCH), denen hier noch die Heringsmöwenpaare hinzuzuzählen sind, die außer auf der Nordspitze in den Dünen der gesamte Insel brüten (zum Vergleich schon für 1981 differenziert: Nordspitze 50 P, im übrigen 50 +/- 1-2 P, also um 100 (!) P, lt. (QUEDENS).

Der Subspezies-Frage muß dringend nachgegangen werden: Von Trischen und Amrum liegen Farbangaben über die Graustufen der Oberseite daraufhin beobachteter Heringsmöwen vor, die auch (erheblich) dunkler als die von L.-f.-graellsii-Exemplaren sind (HANOLDT 1974, G. BUSCHE, QUEDENS). Frühere Brutpaare auf Trischen wurden wohl ausschließlich von L.f. graellsii gestellt (NIETHAMMER u.a. 1974). - Eine bisher einmalige Datenreihe gewann PETERSEN (1981) aus dem Rantum-Becken, wo vom 22.4.-21.10. stets Heringsmöwen angetroffen wurden, oft um 20, maximal am 4.8. 80 und am 25.9. 64 Ex.

Silbermöwe, *Larus argentatus*: 25.8. 6.000 Ex Friedrichskoog-N (GLOE), bisher gemeldete Höchstzahl aus dem Gebiet, wohl im Zusammenhang mit den Stürmen.

Eismöwen, *Larus hyperboreus*: Nach Einzeldaten in den jeweiligen Westküsten- bzw. Ostküsten-Mitteilungen folgende Meldungen pro Monat: Februar 1, April 3, Mai 3, Juni 1, August 1, September 1, November 4, Dezember 14 (BÜTJE, DANNENBURG, HEINZE, MARTENS, PETERSEN 1981, SCHÜTT, WAGNER).

Schwarzkopfmöwe, *Larus melanocephalus*: 1.5. 1 P an einer neuen Stelle an einer Möwenkolonie im Kreis Plön (BÜTJE), spätere Nachsuche erfolglos (KÜHL); 5./11.5.

2, 18.5. 1, 3.6. 2, 4.6. 2, 19.6. 1, 4.7. 2 Ex Oehe-Schleimünde/SL (ROSSOW Ms.); 22.5. 2 Ex Fockbeker Moor (AXT); 1 P brutverdächtig Graswarder/OH, außerdem 16.6. 1 Ex (DÜRKOP Ms.).

Zwergmöwe, *Larus minutus*: Heimzug wieder recht auffällig, ab 30 Ex: Ost: 5.5. 9+9+190 (mind. 2/3 ad) Gr. Plöner See, 6.5. 30 Ex ziehend Schulensee/KI (BÜTJE); 17.5. 30 Ex Westensee/RD (E. THIEME); 17.5. 40 ad Gr. Plöner See, Sepel; 19.5. 20 immat/40 ad Wallnau/F. (BERNDT); 24.5. 30 bzw. 34 Ex (5-6 ad) Kl. Binnensee/PLÖ (HANDKE bzw. STEFFEN).

West: 4.5. 150 Ex Speicherkoog-Nord/HEI (GALL, GLOE); 10.5. 600 (80% immat), 31.5. 200 Ex Grüne Insel/NF (MERTENS); 11.5. 100 Ex Katingsiel/NF (B. BOHN-SACK); 14.5. 50, 15.5. 95, 19.5. 70 (5 ad), 20.5. 60, 11.6. 43 Ex (6 ad) Hauke-Haien-Koog (HANDKE, SCHMIDT-MOSER Ms.); 14.5. 65 immat Tetenbüll-Becken/NF (E. THIEME); 21.5. 30+40 immat Tümlauer Bucht/NF gen N (T. NORGALL).

Wegzug: 18.8. 120, 5.9. 100 Ex Selenter See/PLÖ (BERNDT bzw. KIRCHHOFF); am Gr. Plöner See ungewöhnlich zahlreich: 13.9. 102 (von 85 Ex 14 immat/71 ad) mit Lachmöwen Fischschwärmen folgend; 19.10. 57 (von 34 Ex 15 immat/19 ad); 9.11. 1 immat; 15.11. 2 immat/1ad (BECHTOLSHEIM, BERNDT, KIRCHHOFF, KOOP, T. WESTPHALEN); 23.8. 166 Ex Überfahrt Brunsbüttel - Cuxhaven/Untereibe (I. und M. HETZER); 26.9. 183 Ex Überfahrt Hamburg - Cuxhaven - Helgoland, alle zwischen Stade und Cuxhaven, davon 11 dj/138 ad (BÜTJE).

Dreizehenmöwe, *Rissa tridactyla*: Nach dem Sturm zu Beginn der letzten Augustdekade am Weststrand von Sylt zahlenmäßig bemerkenswerte Ansammlungen: 24.8. auf 3 km 46/26 Ex; auf 12 km Länge 102/105 Ex. Die beiden Erfassungen von DANNENBURG und HEMPRICH ermöglichen wegen der ziemlich gleichmäßigen Verteilung der Dreizehenmöwen eine „Hochrechnung“ zur Einschätzung des derzeitigen Bestandes an der Westküste von Sylt: DANNENBURG kommt auf 500-1.000 Ex; aus HEMPRICHs Zählung ergeben sich gut 600 Ex., also eine relativ gute Übereinstimmung. - Von der Meldorfer Bucht wurden am gleichen Tage mind. 4/7 Ex (GLOE, BÜLOW) und von Brunsbüttel-Cuxhaven am 23.8. 17 Ex gemeldet (I. u. M. HETZER). - Am folgenden Wochenende und am 13.9. wurden vor Westerland trotz Sturmes keine Dreizehenmöwen gesichtet (DANNENBURG).

Zuerst meldet BRUNS für Mitte Dezember verstärktes Auftreten um Sylt, vorzugsweise im Hörnum-Hafen, aber auch an verschiedenen Stellen des eigentlichen Wattenmeeres. DANNENBURG's Daten: im Dezember um Westerland an 11 Tagen 251 Ex, ad und immat, z.T. verölt; des weiteren am 3.1.81 bemerkenswert viele, u.a. 150 Ex am Weststrand Rantum-Westerland (hochgerechnet etwa so viel wie im August '80). Danach sank der Bestand bis Mitte Januar allmählich und dann anscheinend rapide: an 3 Tagen nur maximal 4 Ex. Von allen Dreizehenmöwen waren im Januar „nur wenige“ verölt. Auch an der Ostseeküste trat die Art ab Januar '81 verhältnismäßig zahlreich mit allerdings meist vereinzelt Vögeln auf (KIRCHHOFF 1981).

Elfenbeinmöwe, *Pagophila eburnea*: 20.4. 1 ad Ellenbogen/Sylt, am 18./19.4. orkanartiger NW-Sturm (HEINZE, WÖRLE). Bundesdeutscher Seltenheitausschuß: anerkannt; Einzelheiten vgl. STRIBERNY (1981).

Trauerseeschwalbe, *Chlidonias niger*: Brutbestand Region Ost: Treßsee/SL 0 (V.

STRIEGLER), Schulensee/KI 1 P (HASS), Sulsdorfer Wiek/F. 2 P (FRITZE Ms.), Wallnau/F. 10 P (M. CARSTENS Ms.). - Im Osten unseres Landes fiel der Heimzug besonders auf (Auswahl von Beobachtungen ab 100 Ex): 11.5. 110 Ex Postsee/PLÖ (ZÖCKLER), 150 Ex Grabauer See (H. BUSCHE); 12.5. 300 Ex Lanker See/PLÖ (BERNDT); 16.5. 100 Ex Grabauer See (O. KÜHNAST, LILLE, V. MORITZ); 17.5. 8+200 ziehend Westensee/RD (E. THIEME), 170-200 Ex Hasenmoor/SE (THIES), insgesamt 113 ziehend Warder See/SE (SCHÜTT).

An der Westküste zeigten sich Trauerseeschwalben mehr auf dem Wegzug: 1.8. mind. 60, 2.8. 137 und 3.8. „viele“ Ex Rantumbecken (DANNENBURG); 23.8. 17+1 Brunsbüttel-Cuxhaven (I. u. M. HETZER); 24.8. 4 ad/7 dj Meldorfer Bucht (GLOE, BÜLOW).

Spätaten: 4.10. 1 Ex Aventoftener See (PETZEL); 5.10. 1 Ex Elbe/Glückstadt (HETZER, D. MEYER).

Lachseeschwalbe, *Gelochelidon nilotica*: Brutbestand: Meldorfer Bucht 51 (GLOE), Sylt: 5 P (WAGNER).

Fluß/Küstenseeschwalbe, *Sterna hirundo/paradisaea*: Wegzügler-Ansammlungen mit gebietsweise bisher nicht gemeldeten Höchstzahlen: 28.7. 2.140 und 4.8. 1.145 Ex Rantumbecken (PETERSEN 1981); 11.8. 2.000 Ex Süderoogsand (ZÖCKLER); 23.8. 63+22, 14.9. noch 375 (!) Ex Brunsbüttel-Cuxhaven (I. u. M. HETZER).

Flußseeschwalbe: 500 P auf Norderoog (SANDELMANN), relativ hohe Zahl.

Zwergseeschwalbe, *Sterna albifrons*: Auf Amrum (Odde und Kniepsand) erstmalig wieder 64 Brutpaare (QUEDENS Ms.).

Brandseeschwalbe, *Sterna sandvicensis*: Oehe-Schleimünde/SL 32 Gelege (ROSSOW Ms.), Graswarder/OH 42 Gelege (DÜRKOP Ms.).-

Wegzügler-Ansammlungen mit gebietsweise bisher nicht gemeldeten Höchstzahlen: 22.7. 1.623 Ex Rantumbecken (PETERSEN 1981); 11.8. 700 Ex Süderoogsand (ZÖCKLER).

Wohl im Zusammenhang mit den Auguststürmen traten mehrere Brandseeschwalben weiter im Binnenland auf: 23.8. 1 Ex Elbe/Herrenfeld; 27.8. 1 Ex Hafen/Kollmar (DÜRNBERG); 11.9. 1 Totfund St. Margarethen (I. u. M. HETZER).

Krabbentaucher, *Plautus alle*: 2.4. 1 Totfund Rantumbecken (PETERSEN 1981), 9.4. 1 Ex Keitum/Sylt aufgegriffen, später verendet; 14.4. 1 Totfund (verölt) ibid. (HEINZE); 2.1.81 1 Ex Sönke-Nissen-Koog (H.-J. KELM, W. PETERSEN).

Gryllsteite, *Cephus grylle*: 20.1. 1 Ex Überfahrt Burgstaaken - Rødby/Lolland (KAPPES, HANOLDT, H. STOBBE); 16./19.3./13.4. 1 Ex vor Heiligenhafen/OH (SCHMIDT 1981); 23.11. 1 Ex Überfahrt Travemünde - Rødby/Lolland (C. und M. SCHLORF, BUCK); 12.12. 1 Ex Dahmeshöved/OH (FÖRSTER).

Hohltaube, *Columba oenas*: auf Amrum 6 Brutpaare in Kaninchenhöhlen. QUEDENS (Ms.) nimmt wegen „der relativen Unauffälligkeit dieser Taube“ an, daß auf ganz Amrum „nicht unter 10 Paare“ brüten.

Mehr Brutzeitbeobachtungen aus den nördlichen und mittleren Teilen des Hügellandes. 31.5./1.6. 20 Ex morgens in der Feldmark bei Segrahn/RZ fressend und ab zum Segrahn Berg (KIRCHHOFF, ROHWEDDER, T. WESTPHALEN).

Ringeltaube, *Columba palumbus*: Schlafplatz in Grönwohld/RD von Januar bis April besetzt, im Januar maximal 300, im Februar maximal 1.000, im März maximal 4.500 und im April maximal 700 Ex (ZIESEMER). Weitere große Ansammlungen: 23.2. 800 Ex Sehlendorfer See/PLÖ (E. THIEME); 16.3. 800-1.000 Ex Neuwittenbek/RD, hier 27.3. 1.200 Ex (MARTENS); 22.3. 1.000 Ex Schlafplatz in Buchenmischwald bei der Rastorfer Mühle/PLÖ (SCHWARZE); 31.3. 3.500 Ex Marienfelde/RD (BEHMANN); 4.4. 1.000 Ex Tresdorfer See/PLÖ (RADOMSKI).

Schleiereule, *Tyto alba*: Maasbüllhof/SL 16.1. 1 Ex (P. HANSEN); von 14 Nistkästen im Raum Kappeln/SL 2, nämlich in Husby und Kappeln, besetzt (PLAUMANN); Woltersmühlen/OH 30.3. Brut mit 3 Eiern (FÖRSTER); Ratekau/OH 2 P mit 3 und 4 Jungen, bis vor 3 Jahren noch an 3 Plätzen (lt. BANSEMER). Brutvorkommen im Östlichen Hügelland sind selten geworden (ZIESEMER 1980).

Uhu, *Bubo bubo*: Seit Jahren hält sich 1 M bei Geesthacht/RZ auf, dem 1980 ein W zugesetzt wurde. Es scheinen, nach Nistmulden zu urteilen, Brutversuche stattgefunden zu haben (U. ROBITZKY). Wie der Presse zu entnehmen war, wurden 1981 auch an anderen Stellen Uhus ausgesetzt.

Nachtschwalbe, *Caprimulgus europaeus*: 3.6. 1 überfahrenes M Grönwohld/RD, kein Bruthabitat (ZIESEMER); nach Jahren wieder brütend im Park Klostersee bei Cismar/OH (lt. FÖRSTER); 31.5./1.6. + 19./20.6. an insg. 3 Stellen in den Langenlehstener Tannen/RZ (KIRCHHOFF, ROHWEDDER, T. WESTPHALEN).

Blauracke, *Coracias garrulus*: 8.6. 1 Ex Meldorfermoor/HEI (GLOE, GALL), ibid. 10.6. (MOHR).

Wiedehopf, *Upupa epops*: 1.5. 1 Ex bei Uetersen/PI (SCHMIDT 1981), 15.5. 1 Ex Emkendorf/RD (ROHWÄDER).

Grauspecht, *Picus canus*: 18.3. rufend Forst Rosengarten/RZ (WEGNER), 10.4. rufend Wittland/KI (SPLETZER). Beobachtungen in Schleswig-Holstein sind selten und in längst nicht allen Fällen gesichert.

Buntspecht, *Dendrocopus major*: zeitliche Verteilung des Trommelns 1980:

Monat	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Summe
Meldungen	13	9	7	10	13	1	53

Gewährsleute: BEHMANN, BERNDT, HARTWIG, MÜHLENBRUCH, RADOMSKI, SCHLÜTER, SCHWARZE, E. THIEME.

Auch 1980 also recht frühe Aktivität (vgl. BERNDT & BUSCHE 1979). In Eutin-Fissau trommelte ein Specht weithin schallend bis zu 10 min an einer Straßenlaterne vor dem Haus (HARTWIG).

Kleinspecht, *Dendrocopus minor*: Wenngleich Brutvorkommen nicht mehr so häufig zu sein scheinen wie Anfang und Mitte der 70er Jahre (BUSCHE & BERNDT 1974, 1975, BERNDT & BUSCHE 1975), wird die Art im Vergleich zu den 60er Jahren nicht wenig gemeldet; 1980 Brutzeitvorkommen von 15 Plätzen (BERNDT, BÜTJE, FÖRSTER, KIRCHHOFF, O. KÜHNAST, KUHN, LILLE, V. MORITZ, SCHLENKER, von

TSCHIRNHAUS), u.a. 14.6. 1,1 + 2 balzende M Lehmradler Tannen nahe Schwarzsee/RZ (BÜTJE). Wie bei allen Spechtarten fehlen systematische Bestandsaufnahmen.

Wendehals, *Jynx torquilla*: Suchekursionen in Südholstein erbrachten 8 Brutzeitfeststellungen: Hahnheide/OD 27.5. an 2 Stellen rufend; Seedorfer Forst/RZ rufend (BERNDT); Hellbachtal/RZ 11.5. 2 Ex (KAPPES); Segräbner Berg/RZ 14./15.5. an 2 Stellen rufend; Schäferei Rosengarten/RZ 31.5./1.6. rufend (KIRCHHOFF, T. WESTPHALEN); Langenlehstener Heide/RZ 1.6. rufend (E. THIEME).

Außerdem: 1 P Raum Schwansener See/RD (PLAUMANN Ms.); zur Brutzeit an mehreren Tagen im Schülper Wald/RD (AXT); Hochtor bei Noer/RD 8.5. - 27.5. rufend (ZIESEMER); Brut bei Itzehoe (HOFSTETTER).

27.9. 1 dj Fgl Flemhude/RD (HEIN).

Uferschwalbe, *Riparia riparia*: Der Bestand in den Abbruchufern der Ostseeküste war noch höher als im guten Brutjahr 1979. 15 Kliffs mit 19,9 km Länge (= 36 % aller Abbruchufer) erbrachten 1974 3.084, 1979 7.253 und 1980 8.592 Röhren (BERNDT, FÖRSTER, KIRCHHOFF). Dies ergibt folgenden Index: 1974 = 100, 1979 = 235, 1980 = 279.

Rauchschwalbe, *Hirundo rustica*: Regelmäßige Zählungen am Schlafplatz im Schellbruch/HL, wo die Schwalben teilweise zusammen mit Staren im Schilf übernachteten, ergaben: 15.7. 300, 13.8. 5.000, 25.8. über 5.000, 2.9. 5.000, 10.9. 3.000, 16.9. 10.000, 19.9. über 1.000, 30.9. 1.000, 2.10. 100, 3.10. 1.000, 6.10. 500, 7.10. 400, 9.10. 300 Ex (AG Schellbruch Ms.).

Mehlschwalbe, *Delichon urbica*: Juni/Juli 500-700 Ex Insektenfang über neuen Stauflächen im Dosenmoor/NMS (SCHWARTEN).

Englische Schafstelze, *Motacilla flava flavissima*: 15.5. 1 Ex Helmsander Damm/HEI (GALL).

Nordische Schafstelze, *Motacilla flava thunbergi*: recht auffälliger Durchzug: 4.5. 50 Ex Mechower See/RZ; 9.5. 100 Ex Westensee/RD (BÜTJE); 10.5. 100 Ex Postsee/PLÖ (ZÖCKLER); 14.5. 180-220 Ex, von 150 Ex sind 106 M thunbergi, Mechower See/RZ (SCHÜTT); 17.5. 200 Ex Prinzeninsel/Gr. Plöner See (BERNDT); 26.5. 400 Ex, ca. 30 % thunbergi, Kl. Binnensee/PLÖ (STEFFEN); 26.5. 300 Ex, teilweise thunbergi, Grüner Brink/F. (HANDKE).

Schafstelze, *Motacilla flava ssp.*: 4.11. 1 Ex Rantumbecken/Sylt (HEMPRICH), sehr spät.

Bachstelze, *Motacilla alba*: H. u. D. MEYER kontrollierten im 12. Jahr Schlafplätze in Elmshorn: Maximal im Frühjahr am 23.4. über 295 Ex, maximal im Hochsommer eine bisher noch nicht festgestellte Anzahl (vgl. BUSCHE & MEYER 1978), nämlich vom 9. - 14.8. über 3.000 (!) Bachstelzen am Bahnhof. Danach sank die Zahl kontinuierlich, blieb aber bis zum 9.10. stets über den bisher bekannten Höchstwerten.

Rotkehlpieper, *Anthus cervinus*: 18.10. 2 Ex Hohenlockstedt/IZ (A. LENSCH, GLOE), Daten gehen nicht alljährlich ein.

Neuntöter, *Lanius collurio*: bemerkenswerte Bestandsangaben: 6 P Dosenmoor/NMS (SCHWARTEN); 7 P Curauer/Malkendorfer Moor/OH (NICKEL); 31.5./1.6. 6,1 auf Heidestück von 350 x 150 m an der Schäferei Rosengarten/RZ (KIRCHHOFF, ROHWEDDER, T. WESTPHALEN).

Grauwürger, *Lanius excubitor*: Brut- und Winterbestand haben in erschreckendem Maße abgenommen. Nur 21 Meldungen aus den Zugzeiten, davon Februar 5, März 3, April 2, Oktober 6, November 4, Dezember 1 (AXT, BRUSTER, BÜTJE, H. BUSCHE, DÜRNBERG, GLOE, GRADE, GRÜNKORN, P. HANSEN, HEINZE, KAPPES, A. LENSCH, H. LORENZEN, PETERSON, SCHMIDT 1981, E. THIEME). Dazu 8 Meldungen aus der Brutzeit: nördl. Pahlen/HEI 10.7. 1 Ex (G. BUSCHE); Dellstedter Moor/HEI 4.8. 1 Ex (E. GADERMANN, G. BUSCHE); Königsmoor/RD Nestfund (WORCH lt. BAYER); Schwabe/RD 17.7. 1 Ex (KRÜGER lt. AXT); Rüllschau/SL Juli/August 3-4 Ex, Familie? (P. HANSEN); östl. Selenter See/PLÖ 24.5. 1 Ex (HANDKE); Langenlehen/RZ 4.5. 1 Ex (BRUSTER).

Rohrschwirl, *Locustella luscinioides*: 3.8. 1 Sänger Hohner See (BÜTJE), neuer Platz.

Schlagschwirl, *Locustella fluviatilis*: Meldungen von 30 Sängern an 21 Plätzen, u.a. 2 P + 1 Ex Raum Schleswig - Selk (EVERS, GERICKE, GRÜNKORN, KUPFER, TOPP,) an 3 Stellen bei Bothkamp/PLÖ (KIRCHHOFF), an jeweils 4 Stellen bei Christianshof/Trave/SE und Hammer/Elbe-Trave-Kanal/RZ (O. KÜHNAST, LILLE, V. MORITZ).

Schilfrohrsänger, Teichrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus, scirpaceus*): Einige meist einmalige Zählungen zeigten erneut die unterschiedliche Besiedlung der Gewässer durch beide Arten (vgl. BUSCHE & BERDT 1978). Weitere und genauere Angaben sind sehr erwünscht.

Gewässer	Schilfrohrsänger	Teichrohrsänger
Treßsee/SL	15	5
Südensee/SL 15.5.	0	5
Schwansener See/RD	70—90	45
Bokelholmer Teiche/RD 1.6.	2	21
Rümlandteich/RD 24.5.	0	23
Methorsteich/RD	0	8
Waldhüttener Teich/RD 7.6.	0	11
Gr. Plöner See/PLÖ 17.5.	1	56
Schierensee/Bornhöved 7.6.	0	6
Barkauer See/OH	5	55
Sulsdorfer Wiek/F.	1	15
Wallnau/F. 19.5.	20	28
Schellbruch/HL	3	125
Mühlenteich/Bokel/PI 16.6.	0	16

Gewährsleute: BERNDT, B. BOHNSACK, DÜRNBERG, FRITZE Ms. KIRCHHOFF, PLAUMANN Ms., RADOMSKI, AG Schellbruch Ms., SPECK, V. STRIEGLER, C. und H.-J. TECH.

Seggenrohrsänger, *Acrocephalus paludicola*: 19.8. 1 Ex Rantumbecken/Sylt (HEMPRICH).

Drosselrohrsänger, *Acrocephalus arundinaceus*: 1 P mehrere Wochen lang am Bisten-see/RD (P. LENSCH). Feststellungen nördlich des Nordostseekanals sind selten. 2 Sänger Westerspätige/NF und 1 Sänger Schwabstedter Westerkoog/NF (TOPP), neue Plätze (vgl. BUSCHE & BERNDT 1978).

Mönchsgasmücke, *Sylvia atricapilla*: den „Winter über“ (vor Weihnachten bis Ende März 1980) 1 M ständig in Heide an Futterhaus, Nahrung: Haferflocken (G. PLICHT).

Sperbergrasmücke, *Sylvia nisoria*: 1.6. 1 Ex Segraher Berg/RZ (E. THIEME), 20.9. 1 Ex Schellbruch/HL (AG Schellbruch Ms.).

Trauerschnäpper, *Ficedula hypoleuca*: Von Arten, die nicht/kaum auf Halligen bzw. Inseln brüten, läßt sich hier einwandfreies Datenmaterial zum Durchzug sammeln, z.T. auch während des Urlaubs. Zur „Absicherung“ der Befunde ist die Begehung einer festgelegten Strecke (in etwa gleichen Zeitspannen) zu empfehlen (Linientaxierung.) So ging F. DANNENBURG auf Sylt um Westerland vor (1.5. - 17.6. täglich): Heimzugbeginn des Trauerschnäppers: 5.5., Maximum 10.5.: 34 M. u. 8 W, Heimzugende: 21.5.

Zwergschnäpper, *Ficedula parva*: Suchexkursionen in Südholstein erbrachten 11 Sänger (4 immat/1ad): Fliegenberg/RZ 16.5. 2mal; Hahnheide/OD 27.5. 2mal; Seedorfer Forst/RZ 27.5. 1mal (BERNDT); Forst Steinhorst/RZ 31.5. 1mal (E. THIEME); Bergholzer Forst/RZ 27.4. 3mal (von PLATEN, von MASSENBACH); Garrensee/RZ 31.5./1.6. 1mal; Tiergarten/RZ 31.5./1.6. 1mal (KIRCHHOFF, T. WESTPHALEN).

Außerdem: Alt-Bülk/RD Nestfund; Winterholz/PLÖ 1mal (KEIL); Forst Dodau/OH 18.5 1mal (SCHMIDT 1981); Röbeler Holz/OH 17.6. 1mal (B. BOHNSACK).

Schwarzkehlchen, *Saxicola torquata*: 15.5. singend Dosenmoor/NMS, auf Hochmoorfläche (HOLZAPFEL), 5.10. 1 Ex Rantum/Sylt (DANNENBURG).

Gartenrotschwanz, *Phoenicurus phoenicurus*: Beobachtungen von Individuen, die in Wäldern und in Naturhöhlen brüten, sind selten geworden. Alle Feststellungen sind sehr erwünscht.

8.11. noch 1 weibchenfarbendes Ex List/Sylt (ZÖCKLER).

Hausrotschwanz, *Phoenicurus ochruros*: 8.1. 1 W Tümlauer Bucht (T. NORGALL).

Sprosser, *Luscinia luscinia*: Bemerkenswerte Bestände nach Sängern: 26.5. 33 Ex Lütjensee/PLÖ u. 6 Ex am benachbarten Hochfelder See (KIRCHHOFF); 27.5. 32 Ex Gr. Plöner See (BERNDT, KIRCHHOFF), 22 Ex Barkauer See/OH (B. BOHNSACK) und 10-12 Ex Curauer Moor/OH (W.-D. MÖLLER).

Weiteres Auftreten in der Region West: 1.6. Grüental/HEI (A. LENSCH); 5.6. Schwabstedter Westerkoog (TOPP).

Blaukehlchen, *Luscinia svecica*:

rotsternig, L. s. svecica: 18.5. 1 M Rantumbecken (DANNENBURG); 19.5. 1 W Kampen (HEINZE);

weißsternig, L. s. cyanecula: 27.3. 3 Ex Kampen (HEINZE); 11.6.1979 und 31.4.1980 1 Ex singend an einem Fischteich im Kreis Plön (KOOP). Das Brutvorkommen in

Schleswig-Holstein scheint weitgehend erloschen zu sein.

Wacholderdrossel, *Turdus pilaris*: 27.5. 2 Ex (mit Angstruf), Nest in einer Baumgruppe im Außendeichsschilf, Eschschallen/PI (HETZER lt. MEYER).

Amsel, *Turdus merula*: Westerhever: „Am 23.3. ist eine 14tägige Phase starken Ostwindes beendet, und die Temperaturen steigen auf 4° C an. Den ganzen Tag ziehen.... Amseln von W nach E übers Vorland: z.B. 12.45-13.15 Uhr 25 Ex. Ebenso auf Hallig Hooge: Dort ziehen in 20 min gegen 14 Uhr ca. 80 Ex nach E.... Viele kehren mehrfach auf die Hallig zurück, bevor sie weiterfliegen. Nur wenige ziehen ohne Halt an Hooge vorbei. Am nächsten Tag hält der Zug an, doch sind es weniger.“ (T. NORGALL).

Bartmeise, *Panurus biarmicus*: Weiterhin wenig Meldungen (alle Daten): 26.4. u. 25.7. je 1 Ex Hauke-Haien-Koog (SCHMIDT-MOSER, LÜTHI); 19.8. 2 Ex Rantumbecken (HEMPRICH), ib. 6.12. 4 Ex (DANNENBURG); 8.11. 2, 7.12. 6 Ex Schellbruch/HL (AG Schellbruch Ms.), 15.11. 1 W Bokelholmer Teiche (BÜTJE).

Schwanzmeise, *Aegithalos caudatus*: 8.3. 3 Ex Schlüttsiel/NF (SCHMIDT-MOSER), 26.10. 20 Ex ibid. (HANDKE). Seltener Gast im unmittelbaren Westküstenbereich.

Beutelmeise, *Remiz pendulinus*: bei Eutin/OH Nest im Henkelkorbstadium, 1 Ex dabei, hier schon 1975 (B. BOHNSACK); im Schellbruch/HL 4 Nester, mind. 2 M und 1 W, 1mal Eiablage (AG Schellbruch Ms.); 2.8. 6 Ex, Familie ?, am Breitling/Trave/HL (SCHÜTT); 4.10. 2 Ex Rantum/Sylt, Baggersee (DANNENBURG).

Waldbaumläufer, *Certhia familiaris*: Es besteht der Eindruck, daß diese Art in größeren Wäldern Südholsteins häufiger als der Gartenbaumläufer vorkommt, z.B. Schierenwald/1Z 1.5. 4 Sänger, Fliegenberg/RZ 16.5. 6 Sänger + 1mal Ruf, Hahnheide/OD 27.5. 9 Sänger + 1mal Ruf (BERNDT). Systematische Bestandsaufnahmen fehlen für beide Arten.

15.10. 1 Ex Eidumkoje/Sylt (HEMPRICH), seltener Gast im unmittelbaren Westküstenbereich.

Grauwammer, *Emberiza calandra*: Ergebnisse zum Bestand und Bestandsrückgang lassen sich über großräumige Kontrollen (beispielsweise 60-80 km² verteilt auf 3-4 Bereiche an der Westküste) gewinnen. Teilweise bietet sich ein Vergleich mit Karteimaterial an. Wer kümmert sich um die Bestandsentwicklung dieser Art?

Ortolan, *Emberiza hortulana*: 15.5. 1 W Dosenmoor/NMS (HOLZAPFEL); 16.5. 1 W Westerhever/NF, Leuchtturmwarft (T. NORGALL); 31.7. singend am Sachsenwald nördl. Brunstorf/RZ (HÜPPOP).

Rohrammer, *Emberiza schoeniclus*: 9.3. 230, 22.3. 180 Ex in Meldengesellschaften am Bottsand/PLÖ (BEHMANN).

Spornammer, *Calcarius lapponicus*: 20.1. 18 Ex in Trupp Kl. Binnensee/PLÖ (STEFFEN), wohl der bisher größte Trupp von der Ostseeküste.

Girlitz, *Serinus serinus*: Südfriedhof/Kiel 2 Sänger (KUHN), Friedhof Waldhusen/Lübeck 7 Sänger, in Lübeck-Kücknitz 4 Sänger (G. BERNDT). Bestandsangaben gehen selten ein; Kontrollen von Friedhöfen bieten sich besonders an.

Grünling, *Carduelis chloris*: Mitte Mai noch bis 100 Ex an Futterhaus in Bad Segeberg

(lt. PUCHSTEIN).

Stieglitz, *Carduelis carduelis*: 14.9. wird 1 fl. juv noch von ad gefüttert, Wellsee/KI (DAUNICHT).

Erlenzeisig, *Carduelis spinus*: starke Invasion 1979/80, die sich vor allem ab Januar und im Ostküstenbereich bemerkbar machte:

Tab. 3: Auftreten des Erlenzeisigs 1979/80.

Monat	Ostküstenbereich		Westküstenbereich	
	Ex	Beob.	Ex	Beob.
Sept.	70	6	0	0
Okt.	97	9	0	1
Nov.	235	12	100	1
Dez.	60	4	0	0
Jan.	959	43	192	5
Febr.	1.730	30	410	8
März	1.544	57	404	6
April	779	75	17	2
Mai	17	8	12	1
Summe	5.421	244	1.235	24

Schwärme ab 200 Ex: 12.1. 200 Ex in Erlen Kl. Eutiner See/OH (O. KÜHNAST), 17.2. 500 Ex in Erlen Geltinger Birk/SL (LUDWIG), 24.2. 240 Ex Karpe/PLÖ (H. BUSCHE), 9.3. 250 Ex in Erlen und auf Weide bei Raa-Königsmoor/PI (D. MEYER), 15.3. 310 Ex an 11 Stellen am Gr. Plöner See (BERNDT, KIRCHHOFF), 19.3. 200 Ex Malkendorfer Moor/OH (NICKEL). Im Frühjahr wiederholt Gesang: Februar 1mal, März 5mal, April 11mal¹.

Gewährsleute: BANSEMER, BERNDT, BÜTJE, H. BUSCHE, DANNENBURG, DAUNICHT, DÜRNBERG, ENGER, HANDKE, HEMPRICH, HETZER, HUNCK, KAPPES, KIRCHHOFF, O. KÜHNAST, KUNKEL, H. LORENZEN, LUDWIG, LÜDDECKENS, MARTENS, D. MEYER, NICKEL, T. NORGALL, W. PESCHEL, RADOMSKI, AG Schellbruch- Ms., SCHMIDT 1981, SCHÜTT, SCHWARZE, SPECK, H. STOBBE, TECH, E. THIEME, THIES, WASCHKIES, WEGNER, T. WESTPHALEN, ZIESEMER, ZÖCKLER.

Die Hoffnung, daß viele Zeisige zur Brut schreiten würden, scheint sich nicht erfüllt zu haben. Folgende Feststellungen aus der Brutzeit: 14./15.5. 3mal Segrahn und Hellbachtal/RZ (KIRCHHOFF, T. WESTPHALEN); 26.5. 1 Ex Waldzeile am Grünen Brink/F. (HANDKE); 27.5. kleine Trupps Gröhnwold/RD (ZIESEMER); 27.5. 1 Ex Hahnheide/OD (BERNDT); Mai/Juni am Maienborn/SE, vermutlich Brut (THIES); 19./20.6. 6 Ex, Familie ?, Pinnsee/RZ (KIRCHHOFF, T. WESTPHALEN).

Birkenzeisig, *Carduelis flammea*: April 4 Reviere Kampen, später nur 2 Erfolgsbruten (HEINZE).

Fichtenkreuzschnabel, *Loxia curvirostra*: neben einigen, übers Jahr verteilten Meldungen folgender Brutnachweis: 16.7. 1 ad/3 Junge in Garten in Bad Oldesloe, Junge betteln und werden gefüttert (V. MORITZ).

Karmingimpel, *Carpodacus erythrinus*: 4.-10.6. mind. 2 Ex (auch singend) Westerland-Südwälldchen (DANNENBURG). Bundesdeutscher Seltenheitausschuß: anerkannt. Ggf. übereinstimmende Individuen: 3. und 4.6. 1 Ex Vogelkoje Kampen/Sylt (HEINZE, NOESKE), 1.8. 1 Ex Westerland (DANNENBURG). U. W. Zweitnachweise für den unmittelbaren Westküstenbereich.

Pirol, *Oriolus oriolus*: DÜRNBERG, D. MEYER u. RADDATZ untersuchten 100 km² „Geestrand bei Elmshorn“ (Landschaftsbeschreibung in BUSCHE & BERNDT 1981) auf Brut(zeit)vorkommen.

Ergebnis: 16 Vorkommen nach verschiedenen Kategorien, z.B. rufend (auf Klangattrappe hin) bis Nestfund, davon 13 Vorkommen im Juni und später, 3 Ende Mai (evtl. noch Zug?). Feldornithologische Untersuchungen dieser Art, seit Jahren an einer ganzen Reihe von Arten im Elmshorner Raum erprobt und durchgeführt, sind für unsere Arbeit (Avifauna) hinsichtlich verschiedener Aspekte (z.B. Bestandsgrößen, Bestandsentwicklung, Siedlungsökologie) von großer Bedeutung.

Kontrollen auf weiteren Flächen sind dringend erwünscht!

Tannenhäher, *Nucifraga caryocatactes*: 13.1. 5 Ex Untere Trave/HL (A. und W. Peschel).

Dohle, *Corvus monedula*: Einzelbrutpaar in Kiebitzreihe, ca. 3,5 km vom nächsten Brutort entfernt (Elmshorn); *ibid.* seit 3-4 Jahren (D. MEYER).

Saatkrähe, *Corvus frugilegus*: Zunahme an einigen Kolonien und Neuansiedlungen im Stadtbereich: Harzhof/RD 19.4. 110 Horste (MARTENS); Rendsburg Entz-Park 27 Horste (gegenüber 1979 + 18), Rotenhof 39 Horste (+ 17), Hollersche Anlagen 301 Horste (+ 7), (BÜTJE); Aschau/RD 15.4. 70-75 Horste (RADOMSKI); Noer/RD 4.5. 32 + 27 Horste; Höltenau/KI, Flugplatz 29.4. 330 Horste (MARTENS); Kiel, Feldstr./Schlieffenallee 7 Horste (RADOMSKI); Ascheberg, Bundhorster Chaussee ca. 30 Horste; Plön, Prinzeninsel 15.3. 144 Horste; Neumünster, Klaus-Groth-Str. 13.4. ca. 50 Horste (BERNDT); Neustadt/OH, Landeskrankenhaus 7.5. 70 Horste, von Feuerwehr beseitigt (FÖRSTER); Ratzeburg-St. Georgsberg ca. 95 Horste (BÜTJE); Niebüll/NF 43 Horste; Itzehoe-Münsterdorf ca. 30 Horste (VOLPERS); Friedrichstadt mind. 46 P nach illegalem Eingriff (EKELÖF).

Kolkrabe, *Corvus corax*: Brutnachweise werden nur noch selten gemeldet, 1980 besetzte Horste bzw. Fml an folgenden Plätzen: Osterrade/HEI (DENKER), Lindau/RD, Strande/RD (MARTENS), Postsee/PLÖ (ZÖCKLER), Lammershagen/PLÖ (BERNDT), Kleinbuchwald/PLÖ (SCHWARTEN), Hohenköhlen/PLÖ (KOOP), Staberholz/F. (SCHMIDT 1981), Großkoppel/Brodau/OH, Mühlenkamp/Sierhagen/OH, Cismar/OH (FÖRSTER), Fliegenberg/RZ (BERNDT), Forst Rantzau westl. Lentförden/SE (SCHMIDT 1981), 1 P Kreis Nordfriesland (SCHENK, TOPP).

26.4. insg. 30 Ex um Hollingstedt/HEI (G. BUSCHE), Anfang Juni 8 Ex Delver Koog/HEI (KRANZ). Solche Ansammlungen sind selten geworden.

Schrifttum:

BERNDT, R.K. (1974): Haubentaucher, *Podiceps cristatus*. In: BERNDT, R.K., & D.

- DRENCKHAHN (1974).
- BERNDT, R.K., & G. BUSCHE (1975): Ornithologischer Jahresbericht der OAG für 1973. Corax 5, Beiheft II: 69-119.
- Dies. (1979; 1981): Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1977;... 1979. Corax 7: 127-173; Corax 8: 226-265.
- BERNDT, R.K., & D. DRENCKHAHN (1974): Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Band 1. Selbstverlag Orn. Arbeitsgemeinschaft. Schlesw.-Holst. und Hamburg, Kiel.
- BUSCHE, G. (1974): Neue Untersuchungen zur Vogelwelt Dithmarschens. Heimat 81 (Kiel): 228-236.
- Ders. (1980): Vogelbestände des Wattenmeeres von Schleswig-Holstein. Kilda-Verlag, Greven.
- BUSCHE, G., & R.K. BERNDT (1974; 1975): Ornithologischer Jahresbericht der OAG für 1972;... 1974. Corax 5, Beiheft I: 1-45; Corax 5, Beiheft II: 120-167.
- Dies. (1978; 1981): Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1976;... 1978. Corax 6, Heft 3: 1-39; Corax 8: 166-196.
- BUSCHE, G., & D. MEYER (1978): Ganzjährige Beobachtungen 1970-1975 an einem Massenschlafplatz der Bachstelze (*Motacilla alba*). Vogelwarte 29: 254-261.
- DEUTSCHER WETTERDIENST (1980): Monatliche Witterungsberichte, 28. Jahrg. Offenbach/M.
- DRENCKHAHN, D., R. HELDT jun. & R. HELDT sen. (1971): Die Bedeutung der Nordseeküste Schleswig-Holsteins für einige eurasische Wat- und Wasservögel mit besonderer Berücksichtigung des Nordfriesischen Wattenmeeres. Natur und Landschaft 46: 338-346.
- DRENCKHAHN, D., & H. KUSCHERT (1974): Wellenläufer, *Oceanodroma leucorhoa*. In: BERNDT, R.K., & D. DRENCKHAHN (1974).
- GLOE, P., & R.K. BERNDT (1973): Das Vorkommen der Wasserralle, *Rallus aquaticus*, in Schleswig-Holstein. Corax 4: 171-179.
- HANOLDT, W. (1974): Heringsmöwen-Brut auf Trischen, Problem der Rassenverbreitung. Vogel und Heimat 23: 270-271.
- HEINEMANN, H.-J. (1980): Die Kälte des Winters 1979/80. Wetterkarten des Deutschen Wetterdienstes Nr. 87, 88, 89, Hamburg.
- KIRCHHOFF, K. (1981): Bemerkenswertes Auftreten von Dreizehenmöwen (*Rissa tridactyla*) an der schleswig-holsteinischen Ostküste im Winter 1980/81. Corax 8: 314-316.
- PETERSEN, W. (1981): Die Vogelwelt des Rantumbeckens in ihrer Abhängigkeit von Brut-, Rast- und Nahrungsbedingungen. Dipl.-Arbeit Inst. für Haustierkunde, Universität Kiel.
- SCHMIDT, G. (1981): Vogelkundliches Tagebuch 1980. Vogelk. Tgb. Schl.-Holst. 8: 56-169.
- STRIBERNY, W. (1981): Elfenbeinmöwe (*Pagophila eburnea*) auf Sylt. Orn. Mitt. 33: 36-40.
- ZIESEMER, F. (1980): Verbreitung, Siedlungsdichte und Bestandsentwicklung der Schleiereule (*Tyto alba*) in Schleswig-Holstein. Corax 8: 107-130.

Anhang

Liste der Arten, von denen ab 1980 alle Brutvorkommen aufgeführt werden (weitere Spezies s. Anhang in BERNDT & BUSCHE 1979). Stetes Auftreten in bekannten Gebieten fassen wir gelegentlich jahrweise zusammen.

Schwarzhalstaucher	Heringsmöwe
Schwarzstorch	Zwergmöwe
Kanadagans	Lachseeschwalbe
Mandarinente	Mittelspecht
Pfeifente	Wendehals
Spießente	Heidelerche
Seeadler	Raubwürger
Kranich	Bartmeise
Waldschnepfe	Erlenzeisig
Waldwasserläufer	Birkenzeisig
Bruchwasserläufer	Fichtenkreuzschnabel
Flußuferläufer	Tannenhäher
Alpenstrandläufer	

Günther BUSCHE
Hochfelder Weg 49
2240 Heide

Rolf K. BERNDT
Helsinkistraße 68
2300 Kiel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Corax](#)

Jahr/Year: 1982-83

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Busche Günther, Berndt Rolf K.

Artikel/Article: [Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1980 9-37](#)